



# Datenkompass Stadtbezirke Stuttgart

Ausgabe 2019/2020

Redaktion: Carmen Söldner  
Bearbeitung: Carmen Söldner  
Karten: Matthias Strauß  
Layout: Claudia Huber

## Impressum:

Statistik und Informationsmanagement, Themenheft 3/2020

## Herausgeberin:

Landeshauptstadt Stuttgart  
Statistisches Amt, Eberhardstraße 37, 70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2 16-98589, Telefax (0711) 2 16-98570  
E-Mail: [poststelle.12@stuttgart.de](mailto:poststelle.12@stuttgart.de)  
Internet: [www.stuttgart.de/statistik](http://www.stuttgart.de/statistik)

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thomas Schwarz

Preis pro Einzelheft: 11 €

ISSN 1431-0988

Copyright beim Herausgeber  
Stuttgart 2020

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeberin diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.



## Vorbemerkung

Die dem Datenkompass zugrunde liegenden Daten basieren weitgehend auf den im Statistischen Amt der Stadt Stuttgart aufbereiteten, kommunalen Statistiken (u.a. Einwohner-, Flächen-, Bau-, Kraftfahrzeugstatistik). Ergänzt werden diese Statistiken durch Daten aus anderen Ämtern der Stadtverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit sowie des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. Die jeweiligen Quellen der in den Tabellen, Grafiken und Karten verarbeiteten Merkmale sind im Kapitel Erläuterungen, Definitionen und Nachweise genannt.

	Merkmal 1		Merkmal 2		Merkmal 1 2010/2019 in %
	Rang	Anzahl	Rang	in %	
Mitte		26038		4,7	+ 15,6
Nord		27500		47,1	+ 13,2
Ost	3	53082		47,8	+ 7,9
Süd		47198		29,9	+ 5,3
West	2	58997		36,8	+ 8,8
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>212815</b>		<b>42,7</b>	<b>+ 9,2</b>
Bad Cannstatt	1	68698	3	54,3	+ 9,0
Birkach	23	5604		37,1	+ 13,0
Botnang		12683	21	35,6	+ 3,2
Degerloch		18065	23	32,8	+ 5,7
Feuerbach		30410		48,3	+ 12,4
Hedelfingen		9709		50,9	+ 14,5
Möhringen		30675		46,3	+ 14,9
Mühlhausen		24077		.	+ 1,9
Münster	22	7736		51,5	+ 9,8
Obertürkheim	21	8845		45,4	+ 7,0
Plieningen		11022		x	+ 10,4

Bei Merkmal 1 hat der Stadtbezirk Mitte einen Anteil von 4,3 % an Stuttgart insgesamt

Bei Merkmal 2 hat innerhalb des Stadtbezirk Ost einen Anteil von 47,8 %

Das Merkmal weist in Mitte den höchsten Wert auf. Mitte belegt Rang 1. Die letzten drei Ränge sind durch eine türkisfarbene Unterlegung gekennzeichnet.

Inneres bzw. Äußeres Stadtgebiet erhalten keinen Rang

Das Merkmal weist in Mühlhausen den niedrigsten Wert auf. Mühlhausen belegt Rang 23. Die letzten drei Ränge sind durch eine rote Unterlegung gekennzeichnet.

„0“ bedeutet: weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

„-“ bedeutet: nichts vorhanden

„x“ bedeutet: Aussage nicht sinnvoll

„.“ bedeutet: Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten



# Stadtbezirke im Profil



# Plieningen

Plieningen wurde um 500 von den Pleonungen, einem alamannischen Sippenverband gegründet. Die Siedlung lag an der Kreuzung zweier Römerstraßen – heute Filderhaupt- und Goetzstraße –, die das Ortsbild noch immer prägen. Als Tor für den Güterverkehr nach Stuttgart gewann Plieningen im 18. Jahrhundert an wirtschaftlicher Stärke, die Landwirtschaft blieb jedoch lange die Haupteinnahmequelle der Bewohner und hat auch im 21. Jahrhundert noch Bedeutung.

Die wechselhafte Geschichte des Stadtteils Hohenheim reicht bis 800 n. C. zurück. Der wirkliche Aufschwung startete allerdings erst ab 1772, als Herzog Carl Eugen das Wasserschloss und Gut Hohenheim seiner Geliebten, Franziska von Leutrum schenkt. Nach der Heirat der beiden bauen sie das Schloss zu einem großen Residenzschloss um, dessen Fertigstellung der Herzog jedoch nicht mehr erlebt. König Wilhelm I. von Württemberg gründete 1818 im verwaisten Schloss eine Landwirtschaftliche Unterrichts-Versuchs- und Musteranstalt und legte damit den Grundstein für die heutige Universität. Mittlerweile studieren dort fast 10.000 Menschen in 52 verschiedenen Studiengängen. Die Hohenheimer Gärten sind weit über Stuttgarts Grenzen hinaus bekannt und Ziel zahlreicher Besucher.

1942 wurde Plieningen nach Stuttgart eingemeindet. Seit 1946 wird es in Personalunion mit Birkach verwaltet.

Auch heute noch ist es ein Stadtbezirk der Gegensätze: Dörflich auf der einen, modern, zukunftsorientiert und jung auf der anderen Seite. Umgeben von viel Grün und viel Landwirtschaft aber begrenzt vom Stadtkern und der Autobahn bzw. dem Flughafen.

Im alten Ortskern von Plieningen hat sich eine dörfliche Bebauung erhalten, die bis heute von den landwirtschaftlich geprägten Wurzeln zeugt.

Der weithin sichtbare Stadtteil Asemwald mit seinen über 70 Meter hohen Blöcken bildet mit eigenen Tennisplätzen, Schwimmbad, Einkaufsmöglichkeiten und Busanschluss einen ganz eigenen Mikrokosmos.

Die Stadtteile Steckfeld und Chausseefeld lassen den Stadtbezirk an die Grenzen von Birkach wachsen.

Wer in Plieningen wohnt, schätzt die naturnahe Lage, den ausgewogenen Mix aus Handel und Dienstleistung, das aktive Vereinsleben und die guten Freizeitmöglichkeiten.

In absehbarer Zeit kann die rote Laterne bei der Kinderbetreuung durch den anstehenden Neubau der Kita Körschstraße endlich abgegeben werden.

Für eine zusätzliche Sporthalle stehen im Haushalt 20/21 Planungsmittel bereit. Mit einem zeitnahen Bau könnte die rote Laterne auch beim Bedarf an Sportstätten abgegeben werden



Bezirksvorsteherin  
Andrea Lindel

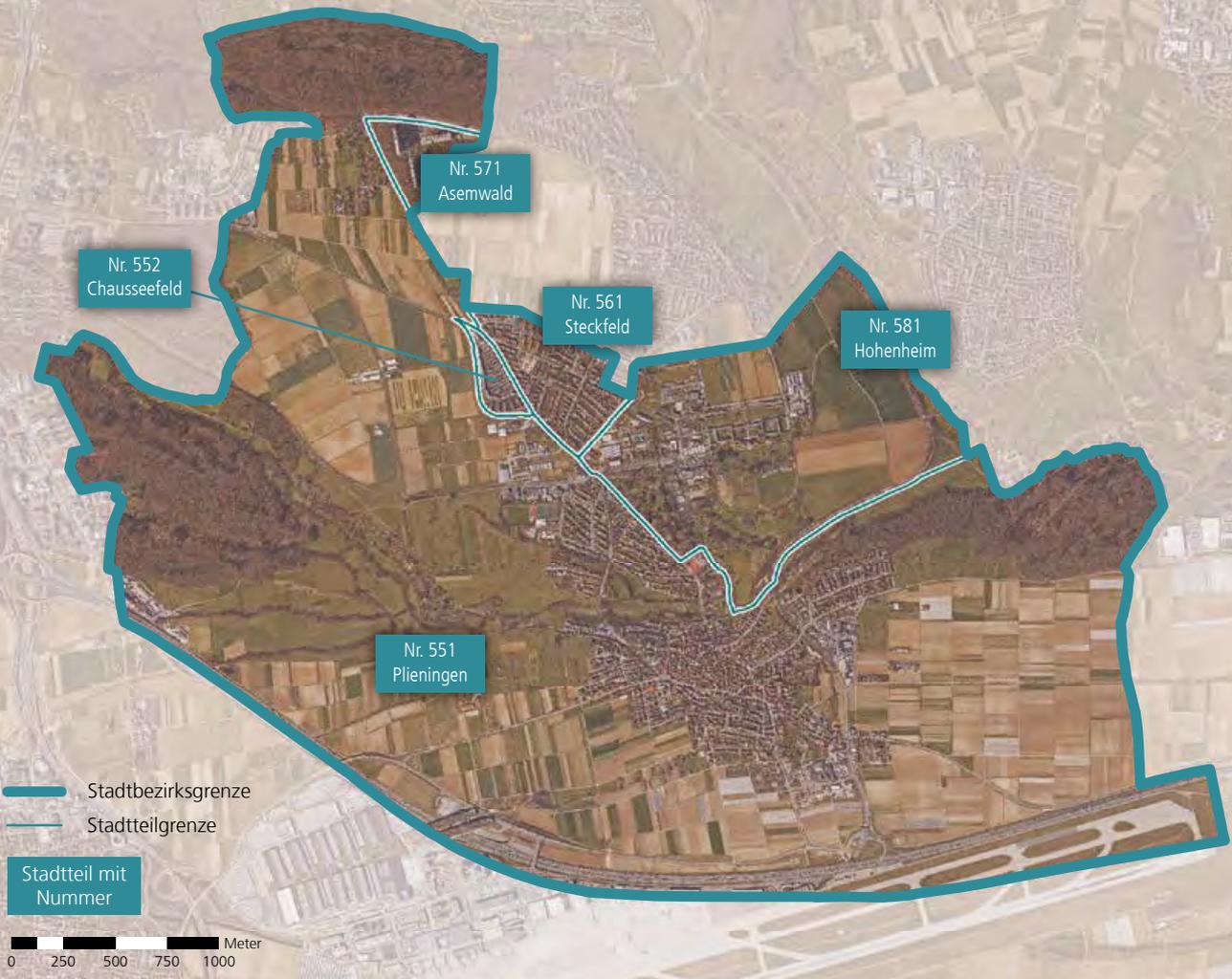
Martinskirche

Schloss Hohenheim

Altes Rathaus



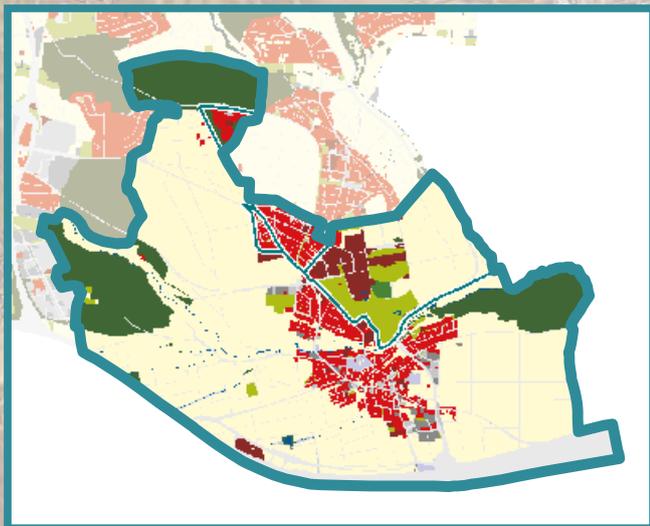
# Stadtbezirk Plieningen



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt  
 Kartografie: Statistisches Amt

## Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

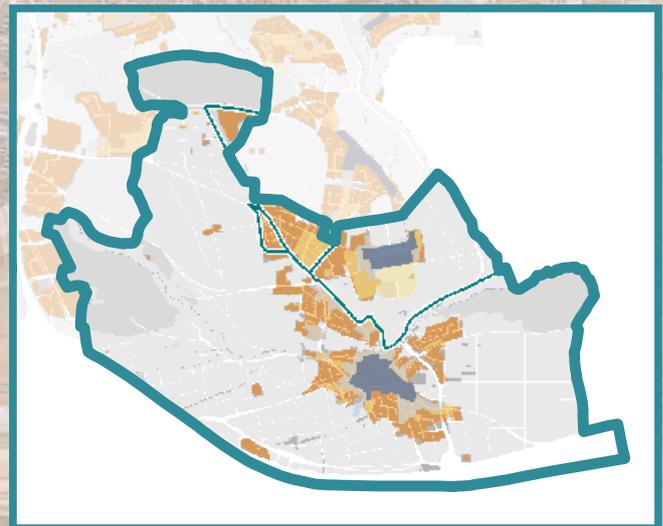


Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel und Dienstleistung
- Industrie und Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft, Garten- und Grünland
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Weingarten
- Wald und Gehölz
- Wasser
- Flächen sonstiger Nutzung

## Siedlungsentwicklung

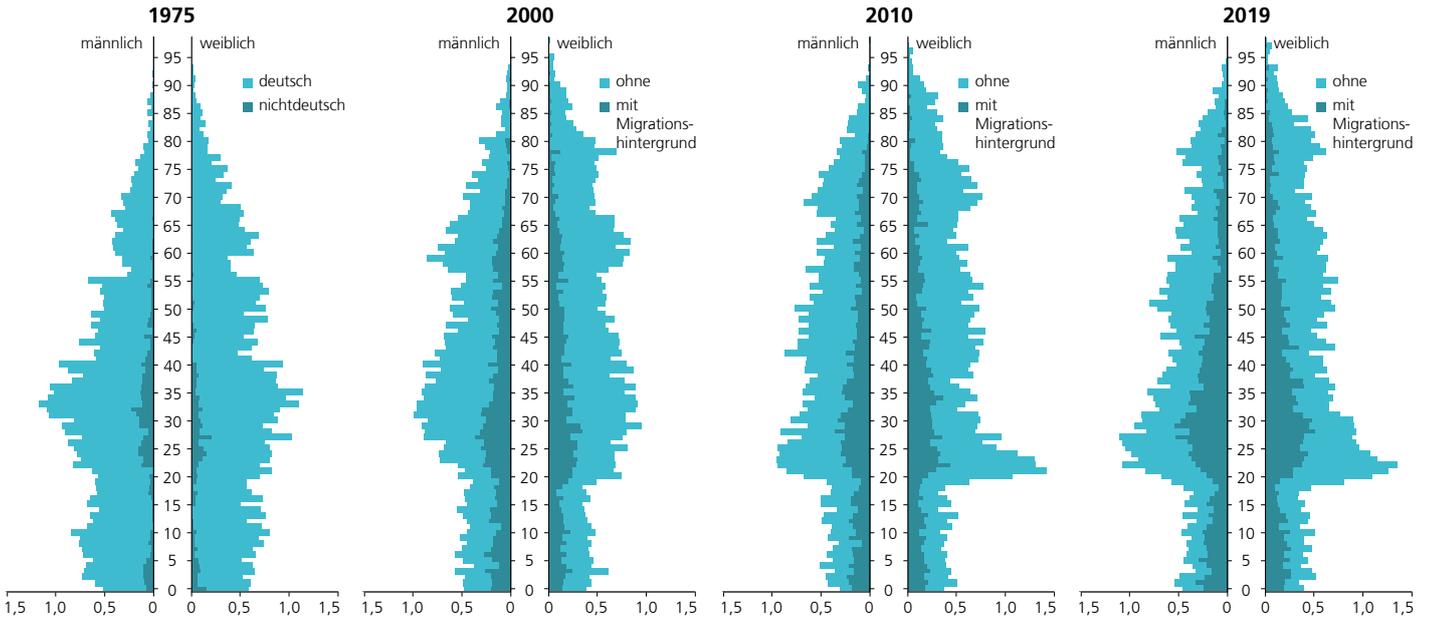
bis 2020



Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt  
 Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt  
 Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020

**Altersaufbau** 1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.



**Vergleich mit Stuttgart** zum 31.12.2019.



## Stadtbezirk Plieningen

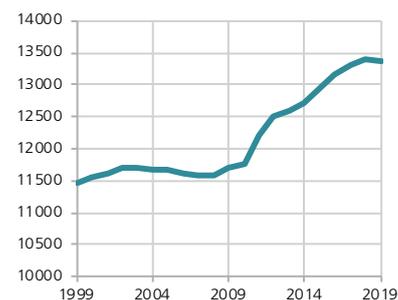
### Einwohner 1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.

	1975	2000	2010	2019
<b>Einwohner insgesamt</b>	11022	11565	12161	13426
<b>1975 = 100</b>	100	105	110	122
<b>Ausländer</b>	926	1781	1860	2899
<b>Einwohner mit Migrationshintergrund</b>	.	3214	3642	4974

Veränderung	1975 / 2019	2000 / 2019	2010 / 2019
<b>absolut</b>	+ 2404	+ 1861	+ 1265
<b>% Veränderung</b>	+ 21,8	+ 16,1	+ 10,4

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019



### Alter 1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.

	1975	2000	2010	2019
<b>unter 3 Jahre</b>	396	312	306	372
<b>3 bis unter 6 Jahre</b>	425	342	302	326
<b>6 bis unter 10 Jahre</b>	631	429	377	439
<b>10 bis unter 15 Jahre</b>	767	512	503	553
<b>15 bis unter 18 Jahre</b>	418	297	316	304
<b>18 bis unter 25 Jahre</b>	1076	943	1526	1719
<b>25 bis unter 30 Jahre</b>	932	931	990	1302
<b>30 bis unter 45 Jahre</b>	2862	2839	2448	2668
<b>45 bis unter 60 Jahre</b>	1833	2098	2296	2508
<b>60 bis unter 65 Jahre</b>	552	813	583	704
<b>65 bis unter 75 Jahre</b>	774	1110	1382	1070
<b>75 bis unter 85 Jahre</b>	295	716	827	1113
<b>85 Jahre und älter</b>	61	223	305	348
<b>Insgesamt</b>	<b>11022</b>	<b>11565</b>	<b>12161</b>	<b>13426</b>

	1975	2000	2010	2019
<b>Durchschnittsalter</b>	35,4	41,8	42,4	41,7
<b>Anteil Kinder unter 18 J. (%)</b>	23,9	16,4	14,8	14,9
<b>Anteil Senioren über 65 J. (%)</b>	10,3	17,7	20,7	18,9

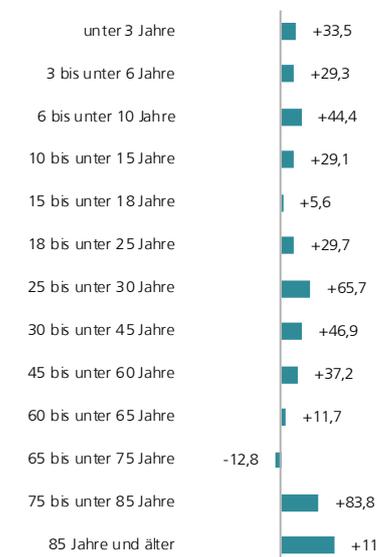
Veränderung 2010 - 2019



### Einwohner mit Migrationshintergrund jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
<b>unter 3 Jahre</b>	155	50,7	207	55,6
<b>3 bis unter 6 Jahre</b>	147	48,7	190	58,3
<b>6 bis unter 10 Jahre</b>	171	45,4	247	56,3
<b>10 bis unter 15 Jahre</b>	213	42,3	275	49,7
<b>15 bis unter 18 Jahre</b>	124	39,2	131	43,1
<b>18 bis unter 25 Jahre</b>	414	27,1	537	31,2
<b>25 bis unter 30 Jahre</b>	361	36,5	598	45,9
<b>30 bis unter 45 Jahre</b>	891	36,4	1309	49,1
<b>45 bis unter 60 Jahre</b>	556	24,2	763	30,4
<b>60 bis unter 65 Jahre</b>	145	24,9	162	23,0
<b>65 bis unter 75 Jahre</b>	320	23,2	279	26,1
<b>75 bis unter 85 Jahre</b>	117	14,1	215	19,3
<b>85 Jahre und älter</b>	28	9,2	61	17,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3642</b>	<b>29,9</b>	<b>4974</b>	<b>37,0</b>

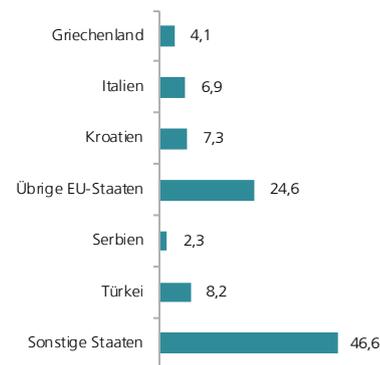
Veränderung 2010 - 2019 in %



## Ausländer nach Staatsangehörigkeit jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	91	4,9	119	4,1
Italien	140	7,5	200	6,9
Kroatien <sup>1</sup>	137	7,4	213	7,3
Übrige EU-Staaten	395	21,2	713	24,6
Serbien <sup>2</sup>	102	5,5	67	2,3
Türkei	256	13,8	237	8,2
Sonstige Staaten	739	39,7	1350	46,6
<b>Insgesamt</b>	<b>1860</b>	<b>100,0</b>	<b>2899</b>	<b>100,0</b>
<b>EU (Gebietsstand 31.12.2019)</b>	<b>763</b>	<b>41,0</b>	<b>1245</b>	<b>42,9</b>

Ausländer 2019 in %



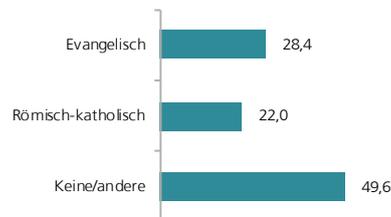
<sup>1</sup> Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.

<sup>2</sup> Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

## Religion jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	4279	35,2	3812	28,4
Römisch-katholisch	2871	23,6	2955	22,0
Keine/andere	5011	41,2	6659	49,6
<b>Insgesamt</b>	<b>12161</b>	<b>100,0</b>	<b>13426</b>	<b>100,0</b>

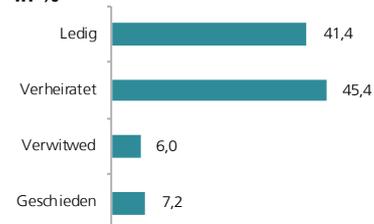
Religionszugehörigkeit 2019 in %



## Familienstand der über 18-Jährigen jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	3897	37,6	4731	41,4
Verheiratet	5016	48,4	5186	45,4
Verwitwet	692	6,7	687	6,0
Geschieden	752	7,3	828	7,2
<b>Insgesamt</b>	<b>10357</b>	<b>100,0</b>	<b>11432</b>	<b>100,0</b>

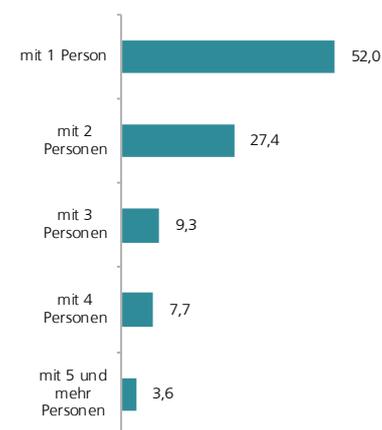
Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %



## Haushalte und Familien jeweils 31.12.

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
<b>Haushalte insgesamt</b>	100,0	7323	100,0	+ 10,2
mit 1 Person	49,6	3811	52,0	+ 15,6
mit 2 Personen	28,9	2005	27,4	+ 4,4
mit 3 Personen	10,5	681	9,3	- 2,2
mit 4 Personen	7,9	566	7,7	+ 7,8
mit 5 und mehr Personen	3,1	260	3,6	+ 26,2
<b>Ø Haushaltsgröße in Personen</b>	1,87	1,84	x	- 1,4
<b>Familien mit Kindern unter 18 J.</b>	1098	1176	16,1	+ 7,1
darunter Alleinerziehende	223	212	18,0 <sup>1</sup>	- 4,9

Anteil an den Haushalten 2019 in %



<sup>1</sup> Anteil an allen Familien mit Kindern

## Stadtbezirk Plieningen

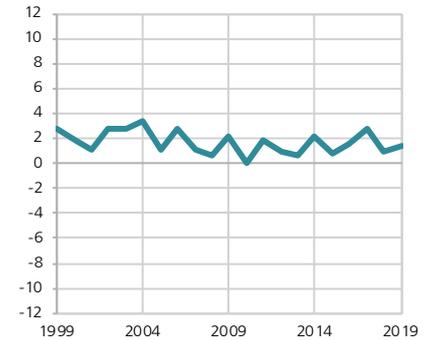
### Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer jeweils Jahresdurchschnitt

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	103	8,8	116	9,0
Sterbefälle	80	6,9	99	7,8
<b>Geburten-/Sterbesaldo</b>	<b>+ 23</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>+ 17</b>	<b>+ 1,3</b>

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
	Mutter deutsch	1,07	1,15	1,21
Mutter ausländisch	1,72	1,28	1,52	- 0,20
<b>Insgesamt</b>	<b>1,22</b>	<b>1,17</b>	<b>1,26</b>	<b>+ 0,04</b>

Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



### Zu- und Wegzüge jeweils Jahressumme

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1312	111,7	1303	97,5
Wegzüge in anderen Gemeinden	980	83,4	1313	98,2
<b>Saldo</b>	<b>+ 332</b>	<b>+ 28,3</b>	<b>- 10</b>	<b>- 0,7</b>

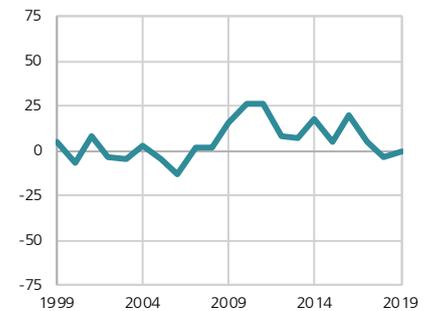
  

Zuzüge aus Stuttgart	786	66,9	805	60,2
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	805	68,5	802	60,0
<b>Saldo</b>	<b>-19</b>	<b>-1,6</b>	<b>3</b>	<b>0,2</b>

<b>Wanderungssaldo insgesamt</b>	<b>+ 313</b>	<b>+ 26,6</b>	<b>- 7</b>	<b>- 0,5</b>
----------------------------------	--------------	---------------	------------	--------------

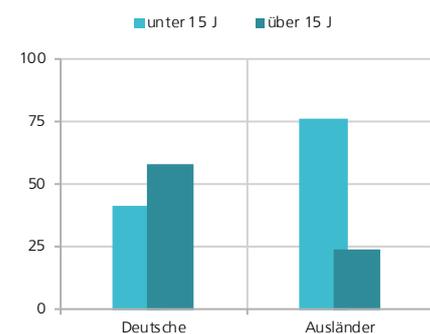
Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



### Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart 31.12.2019

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	3682	41,4	5205	58,6
Ausländer	1939	76,2	606	23,8
<b>Insgesamt</b>	<b>5621</b>	<b>49,2</b>	<b>5811</b>	<b>50,8</b>

Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %

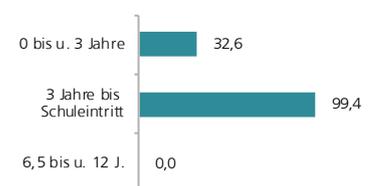


	Geboren in...			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek. Anzahl
	Anzahl	in %	Anzahl	
Deutsche	3456	32,8	5926	1145
Ausländer	195	6,7	162	2542
<b>Insgesamt</b>	<b>3651</b>	<b>27,2</b>	<b>6088</b>	<b>3687</b>

### Tageseinrichtungen für Kinder jeweils 15.3.

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	365	352	647
Verfügbare Plätze	119	350	-
<b>Versorgungsgrad (%)</b>	<b>32,6</b>	<b>99,4</b>	<b>0,0</b>

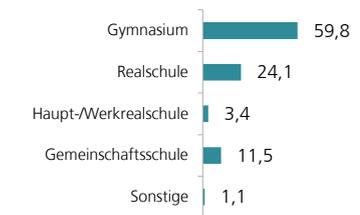
Versorgungsgrad 2019 in %



### Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler in %	2010/2019 in %	
Haupt-/Werkrealschule	21,1	3	3,4	- 80,0
Gemeinschaftsschule	0,0	10	11,5	x
Realschule	19,7	21	24,1	+ 50,0
Gymnasium	59,2	52	59,8	+ 23,8
Sonstige	0,0	.	.	x
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>87</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 22,5</b>

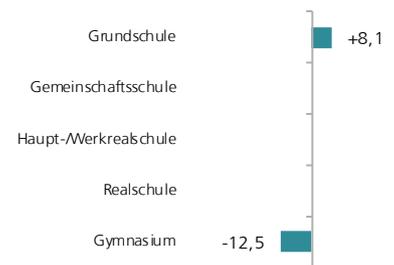
Übergangsquoten 2019 in %



### Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen <sup>1</sup>	2019 Klassen <sup>2</sup>	Schüler <sup>2</sup>	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	1	14	306	+ 8,1
Gemeinschaftsschule	1	11	266	x
Haupt-/Werkrealschule	-	-	-	x
Realschule	-	-	-	x
Gymnasium	1	23	516	- 12,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>48</b>	<b>1088</b>	<b>+ 10,5</b>

Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %

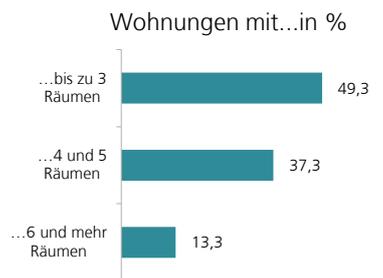


<sup>1</sup> Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer Grundschule. <sup>2</sup> Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen“.

### Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 in %	
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1243	1323	66,0	+ 6,4
Mehrfamilienhäuser	619	650	32,4	+ 5,0
Wohnheime	27	31	1,5	+ 14,8
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1889</b>	<b>2004</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 6,1</b>
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	3391	3611	49,3	+ 6,5
mit 4 und 5 Räumen	2634	2735	37,3	+ 3,8
mit 6 und mehr Räumen	888	977	13,3	+ 10,0
<b>Wohnungen insgesamt</b>	<b>6913</b>	<b>7323</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 5,9</b>

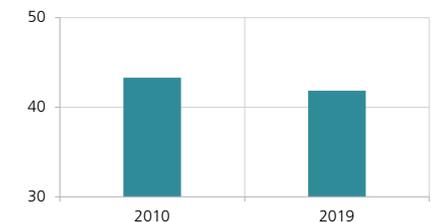
Wohnungsbestand 2019



### Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	in %
Wohnräume je Einwohner	2,05	1,96	- 0,09	- 4,3
Wohnfläche je Einwohner (m²)	43,3	41,8	- 1,4	- 3,3
Einwohner je Wohnung	1,76	1,83	+ 0,07	+ 4,2
Wohnfläche je Wohnung (m²)	76,2	76,7	+ 0,6	+ 0,7

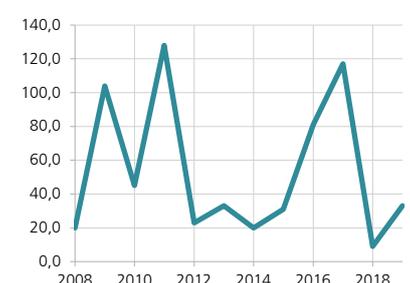
Wohnfläche je Einwohner in m² 2010 bis 2019



### Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutzfläche in m²
Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	316	104	264	59802
darunter neu errichtete Wohnungen	297	107	240	55289
darunter Eigentumswohnungen	104	42	52	18248
Neu errichtete Wohngebäude	88	57	39	54864
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	59	47	20	18612
Neu errichtete Nichtwohngebäude	12	6	5	24850
darunter Bürogebäude	-	-	2	2896
Ø Größe Neubauwohnung (m²)	97,1	108,4	61,9	85,9

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019

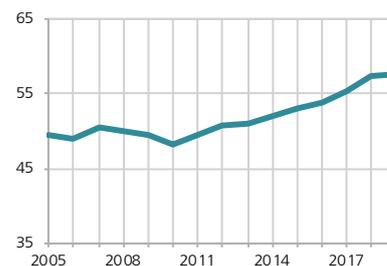


## Stadtbezirk Plieningen

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	397	575	+ 178	+ 44,8
Frauen	1939	2580	+ 641	+ 33,1
Ausländer	560	1087	+ 527	+ 94,1
ohne Berufsabschluss	.	669	.	.
mit Berufsabschluss	.	2247	.	.
mit akademischem Abschluss	.	2061	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	953	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>3983</b>	<b>5378</b>	<b>+ 1395</b>	<b>+ 35,0</b>

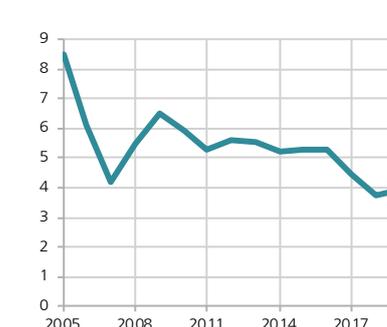
Beschäftigte 2005 bis 2019  
je 100 Erwerbsfähige



### Arbeitslose am Wohnort *jeweils 31.12.*

	2010	2019	2010/2019	
	Quote <sup>1</sup> in %	insgesamt Anzahl	Quote <sup>1</sup> in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	3,8	13	2,3	-1,6
Ausländische Arbeitslose	12,6	94	8,0	-4,6
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	<b>6,9</b>	<b>220</b>	<b>3,9</b>	<b>-3,0</b>

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019



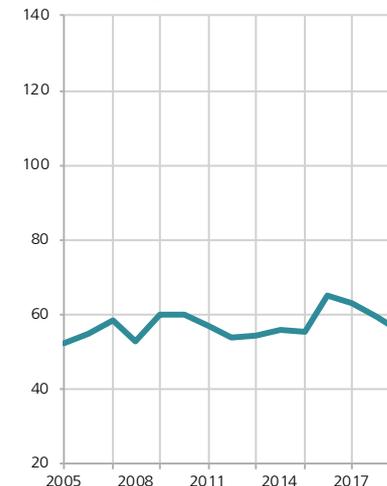
	2010	2019	2010/2019	
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	67,6	130	59,1	-8,5

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquoten siehe Erläuterungen.

### Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung *jeweils 31.12.*

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in %
Empfänger von:				
ALG-I	124	79	90	+ 13,9
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II) <sup>1</sup>	361	417	412	- 1,2
darunter Ausländer	140	171	225	+ 31,6
Bedarfsgemeinschaften SGB II	278	296	286	- 3,4
davon mit Kindern	95	121	118	- 2,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	516	625	615	- 1,6
darunter nicht erwerbsfähig	155	208	202	- 2,9
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB XII) <sup>1</sup>	94	103	132	+ 28,2
darunter Ausländer	34	34	37	+ 8,8
<b>Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB II / XII) insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>610</b>	<b>728</b>	<b>747</b>	<b>+ 2,6</b>
je 1000 Einwohner	52,2	59,9	55,6	- 7,1

Personen mit Grundsicherungsleistungen  
2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

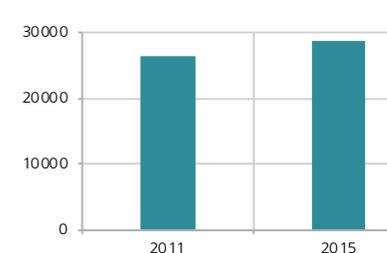


<sup>1</sup> SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

### Nettoeinkünfte<sup>1</sup> *jeweils Jahreszahlen*

	2011	2013	2015	2011/2015
	in %			
Veranlagte Personen	5522	6230	5936	+ 7,5
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	147	169	170	+ 16,3
<b>Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)</b>	<b>26538</b>	<b>27107</b>	<b>28712</b>	<b>+ 8,2</b>
Indexwert (Stuttgart = 100)	102,5	100,3	99,2	x

Nettoeinkünfte je veranl. Person  
2011 und 2015

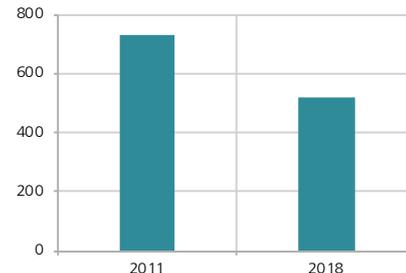


<sup>1</sup> Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

**Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort<sup>1</sup>** jeweils Jahreszahlen .....

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort</b>	8624	3932	- 54,4
<b>Betriebe</b>	732	521	- 28,8
<b>davon:</b>			
<b>im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)</b>	73	82	+ 12,3
<b>in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)</b>	659	439	- 33,4

Zahl der Betriebe 2011 und 2018

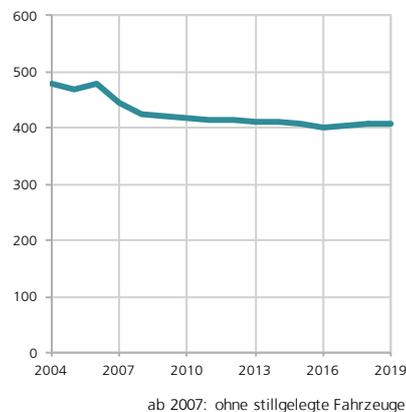


<sup>1</sup>Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

**Kraftfahrzeuge** jeweils 31.12. ....

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
<b>Pkw insgesamt</b>	100,0	6293	100,0	+ 9,3
<b>davon gewerblich</b>	11,8	834	13,3	+ 22,6
<b>davon privat</b>	88,2	5459	86,7	+ 7,5
<b>darunter</b>				
<b>Audi</b>	5,7	296	5,4	+ 3,1
<b>BMW</b>	8,2	431	7,9	+ 3,1
<b>Ford</b>	6,5	262	4,8	- 20,8
<b>Mercedes-Benz</b>	17,4	900	16,5	+ 2,2
<b>Opel</b>	10,9	390	7,1	- 29,6
<b>Porsche</b>	0,8	55	1,0	+ 27,9
<b>Volkswagen</b>	18,6	1057	19,4	+ 12,0
<b>Private Pkw je 1000 Einwohner</b>	<b>417</b>	<b>407</b>	<b>x</b>	<b>- 2,6</b>

Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner



**Flächennutzung** jeweils 31.12. ....

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>	30,5	402,2	30,8	+ 0,7
<b>darunter:</b>				
<b>Industrie- und Gewerbefläche</b>	1,3	18,6	1,4	+ 10,4
<b>Verkehrsfläche</b>	13,7	180,4	13,8	+ 0,5
<b>Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche</b>	3,6	47,2	3,6	- 0,1
<b>Landwirtschaftsfläche</b>	53,5	696,9	53,3	- 0,4
<b>Waldfläche</b>	14,9	194,9	14,9	+ 0,2
<b>Gewässer</b>	0,5	5,9	0,5	0,0
<b>Bodenfläche insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>1307,5</b>	<b>100,0</b>	<b>0,0</b>

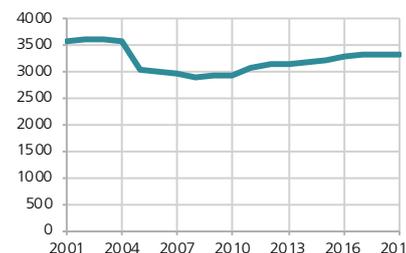
Flächennutzung 2019 in %



**Indikatoren zur Flächennutzung** jeweils 31.12. ....

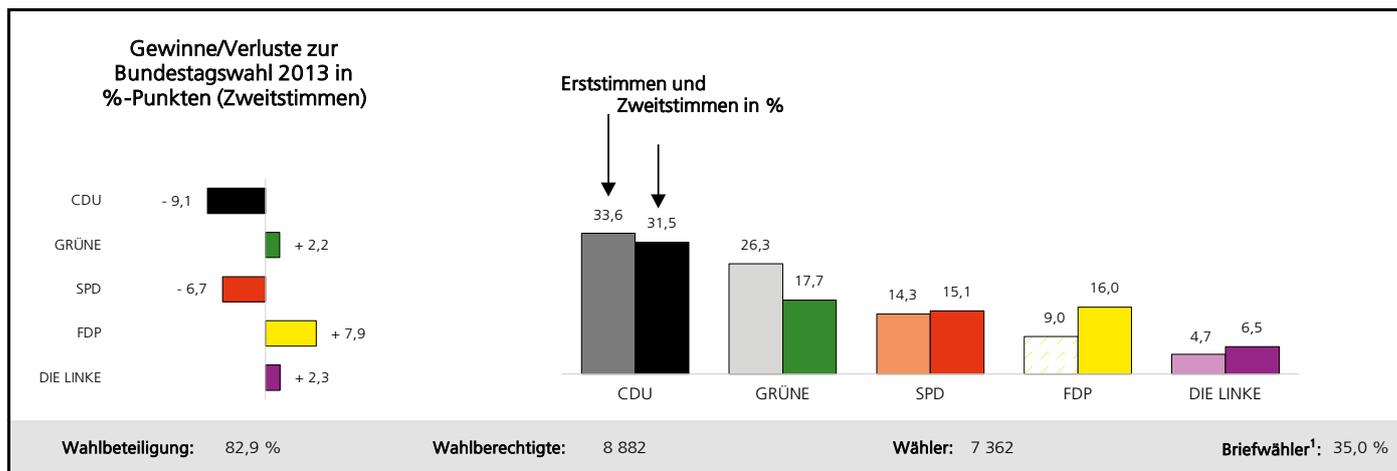
	2010	2019	2010/2019 in %
<b>Verkehrsfläche (m²/Einw.)</b>	147,6	134,3	- 9,0
<b>Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)</b>	38,8	35,1	- 9,5
<b>Freifläche (m²/Einw.)</b>	786,8	710,6	- 9,7
<b>Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)</b>	472,9	498,2	+ 5,4
<b>Siedlungsdichte (Einw./km²)</b>	3045	3338	+ 9,6

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²

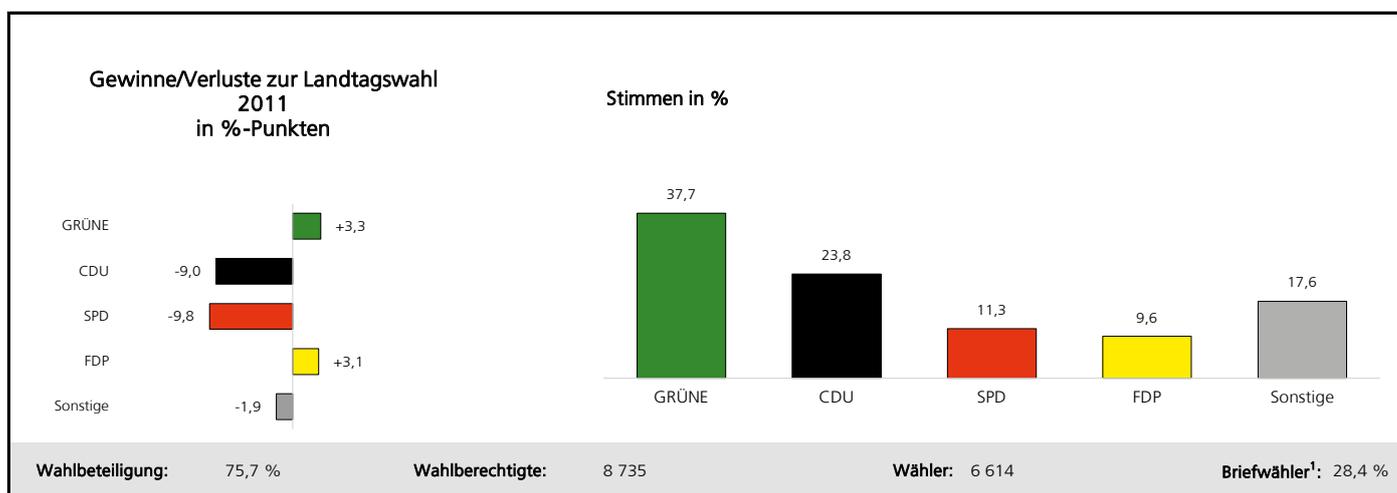


## Stadtbezirk Plieningen

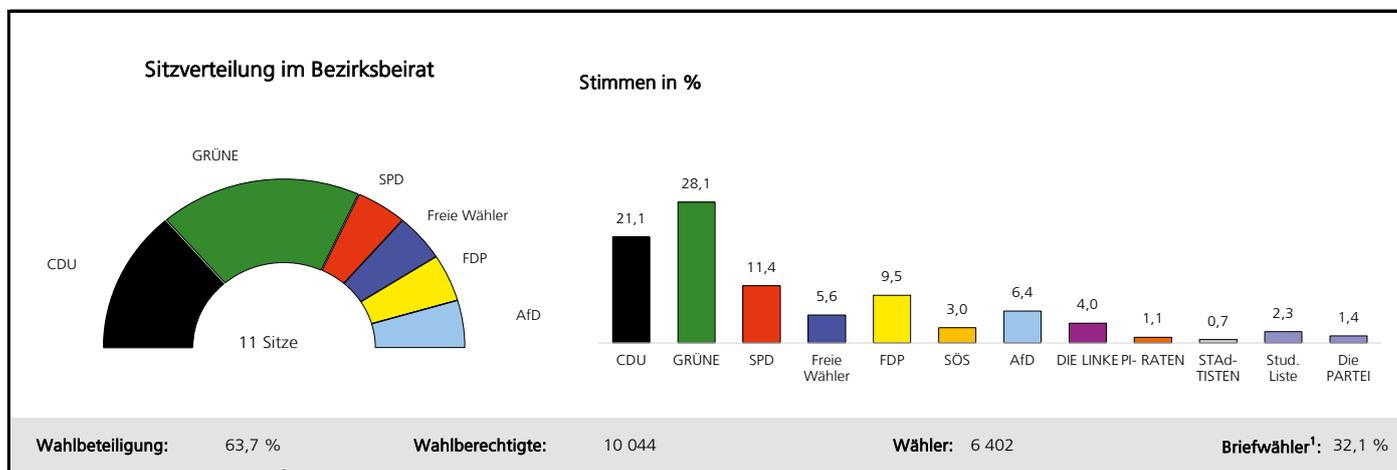
### Bundestagswahl 2017 am 24.09.2017



### Landtagswahl 2016 am 13.03.2016



### Gemeinderatswahl 2019 am 26.05.2019



<sup>1</sup> Anteil der Briefwähler an allen Wählern.

<sup>2</sup> SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.

## Stadtteile 2019 .....

	Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts- alter
	insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund	insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
551 Plieningen	8 001	35,6	512	53,1	1 318	22,5	40,4
552 Chausseefeld	1 134	54,5	43	88,4	105	59,0	37,1
561 Steckfeld	2 128	36,0	100	53,0	296	24,7	39,1
571 Asemwald	1 560	26,7	38	76,3	794	14,5	60,4
581 Hohenheim	603	54,2	5	100,0	18	50,0	27,5
<b>Stadtbezirk Plieningen</b>	<b>13 426</b>	<b>37,0</b>	<b>698</b>	<b>56,9</b>	<b>2531</b>	<b>21,9</b>	<b>41,7</b>

	Wanderungs- saldo insgesamt je 1000 Einw.	Geburten und Sterbefälle			Religion		
		Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch- katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
551 Plieningen	- 5,4	11,7	6,9	+ 4,9	30,2	21,4	48,4
552 Chausseefeld	- 13,2	5,3	5,3	0,0	22,3	20,4	57,3
561 Steckfeld	- 12,6	8,9	6,1	+ 2,8	26,4	23,9	49,7
571 Asemwald	+ 42,9	3,2	21,4	- 18,2	28,5	20,8	50,7
581 Hohenheim	+ 21,7	.	.	+ 1,8	22,4	29,4	48,3
<b>Stadtbezirk Plieningen</b>	<b>- 0,5</b>	<b>9,4</b>	<b>8,1</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>28,4</b>	<b>22,0</b>	<b>49,6</b>

	Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
	insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe Personen	insgesamt	davon allein- erziehend
	Anzahl	in %	in %	in %		Anzahl	in %
551 Plieningen	4 273	50,4	26,9	22,7	1,9	779	17,6
552 Chausseefeld	591	49,1	28,9	22,0	1,9	92	29,3
561 Steckfeld	1 107	49,1	25,6	25,3	2,0	222	14,9
571 Asemwald	990	59,3	29,4	11,3	1,6	77	18,2
581 Hohenheim	362	65,5	30,9	3,6	1,4	6	.
<b>Stadtbezirk Plieningen</b>	<b>7 323</b>	<b>52,0</b>	<b>27,4</b>	<b>20,6</b>	<b>1,8</b>	<b>1 176</b>	<b>18,0</b>

## Stadtbezirk Plieningen

## Stadtteile 2019

	Flächenstruktur						Wohnen	
	Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
	in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m <sup>2</sup> je Einw.	in %
<b>551 Plieningen</b>	1103,9	25,5	6,0	1,6	0,9	56,4	42,9	69,9
<b>552 Chausseefeld</b>	6,9	89,1	57,8	0,0	5,7	0,0	32,6	65,2
<b>561 Steckfeld</b>	26,2	98,2	66,2	2,6	2,4	1,8	41,4	54,8
<b>571 Asemwald</b>	14,2	53,4	46,0	2,2	0,0	0,0	53,9	5,3
<b>581 Hohenheim</b>	156,3	51,7	1,4	0,2	23,2	47,5	15,5	25,0
<b>Stadtbezirk Plieningen</b>	<b>1307,5</b>	<b>30,8</b>	<b>7,4</b>	<b>1,4</b>	<b>3,6</b>	<b>53,3</b>	<b>41,8</b>	<b>66,0</b>

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II				
		Insgesamt	Insgesamt	Quote <sup>1</sup>	Bedarfgemeinschaften insgesamt	Personen in Bedarfgemeinschaften insgesamt	Bedarfgemeinschaften mit Kindern insgesamt	je 1000 Familien
		Anzahl	Anzahl	in %				
<b>551 Plieningen</b>		3 423	120	3,4	157	338	67	15,7
<b>552 Chausseefeld</b>		468	36	7,1	54	128	25	42,3
<b>561 Steckfeld</b>	enthält auch STT 581	1 089	44	3,9	50	114	22	15,0
<b>571 Asemwald</b>		398	20	4,8	25	35	4	4,0
<b>581 Hohenheim</b>	siehe STT 561			3,9				15,0
<b>Stadtbezirk Plieningen</b>		<b>5378</b>	<b>220</b>	<b>3,9</b>	<b>286</b>	<b>615</b>	<b>118</b>	<b>16,1</b>

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

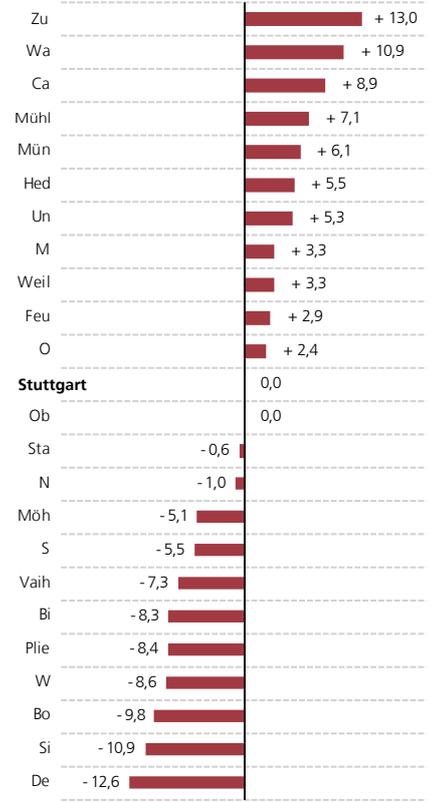


# Stadtbezirke im Vergleich

Einwohner 2019

	Einwohner 2019		Einwohner mit Migrationshintergrund		Einwohner 2010/2019		
	Rang	Anzahl	in %	Rang	in %	Rang	in %
Mitte		24129	3,9		48,7	1	+ 15,6
Nord		27727	4,5		44,4		+ 13,2
Ost	3	48929	8,0		47,8		+ 7,9
Süd		44227	7,2		39,9		+ 5,3
West	2	52777	8,6		36,8		+ 8,8
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>197789</b>	<b>32,2</b>		<b>42,7</b>		<b>+ 9,2</b>
Bad Cannstatt	1	71509	11,6	3	54,3		+ 9,0
Birkach	22	7215	1,2		37,1		+ 13,0
Botnang		13102	2,1	21	35,6	22	+ 3,2
Degerloch		16738	2,7	23	32,8		+ 5,7
Feuerbach		30525	5,0		48,3		+ 12,4
Hedelfingen		10305	1,7		50,9	3	+ 14,5
Möhringen		33306	5,4		40,3	2	+ 14,9
Mühlhausen		25664	4,2		52,5	23	+ 1,8
Münster	23	6820	1,1		51,5		+ 9,8
Obertürkheim	21	8647	1,4		45,4		+ 7,0
Plieningen		13426	2,2		37,0		+ 10,4
Sillenbuch		24143	3,9	22	34,5		+ 4,7
Stammheim		12475	2,0		44,8		+ 6,5
Untertürkheim		16729	2,7		50,7		+ 5,5
Vaihingen		46132	7,5		38,1		+ 7,6
Wangen		9360	1,5	2	56,3		+ 11,6
Weilimdorf		31982	5,2		48,7	21	+ 4,4
Zuffenhausen		38732	6,3	1	58,4		+ 11,1
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>416810</b>	<b>67,8</b>		<b>46,6</b>		<b>+ 8,3</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>614599</b>	<b>100,0</b>		<b>45,4</b>		<b>+ 8,6</b>

Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund  
Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt



Altersstruktur 2019

	Anteil der Einwohner in Prozent							
	Rang	unter 6 Jahre	Rang	6 bis unter 18 Jahre	Rang	18 bis unter 65 Jahre	Rang	65 Jahre und älter
Mitte	23	4,5	23	6,0	1	77,8	23	11,7
Nord		5,8		9,6		67,3		17,3
Ost		5,4		8,7		69,7		16,2
Süd		5,6	21	8,1	3	72,1	22	14,3
West		5,6	22	7,2	2	72,8	21	14,3
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>5,4</b>		<b>8,0</b>		<b>71,7</b>		<b>14,9</b>
Bad Cannstatt	2	6,1		10,6		66,7		16,6
Birkach	22	4,7		10,6		63,3		21,5
Botnang		5,2		10,6	22	59,0	2	25,2
Degerloch		5,8		10,4		60,8		23,0
Feuerbach	3	6,1		10,2		64,9		18,9
Hedelfingen	21	5,2		11,1		64,9		18,8
Möhringen		6,0		10,1		63,4		20,5
Mühlhausen		5,7		10,8	21	59,2	3	24,4
Münster		5,3		9,1		67,2		18,4
Obertürkheim		5,9		11,0		65,1		18,0
Plieningen		5,2		9,7		66,3		18,9
Sillenbuch		5,4	3	11,1	23	57,0	1	26,4
Stammheim		6,0		9,8		65,1		19,2
Untertürkheim		5,8		10,1		64,9		19,2
Vaihingen		5,2		10,1		67,4		17,4
Wangen		6,0		10,9		66,4		16,7
Weilimdorf		6,0	1	11,9		62,3		19,8
Zuffenhausen	1	6,3	2	11,5		65,2		16,9
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>5,8</b>		<b>10,6</b>		<b>64,1</b>		<b>19,5</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>5,7</b>		<b>9,8</b>		<b>66,6</b>		<b>18,0</b>

Durchschnittsalter in Jahren  
Bezug: Stuttgart insgesamt



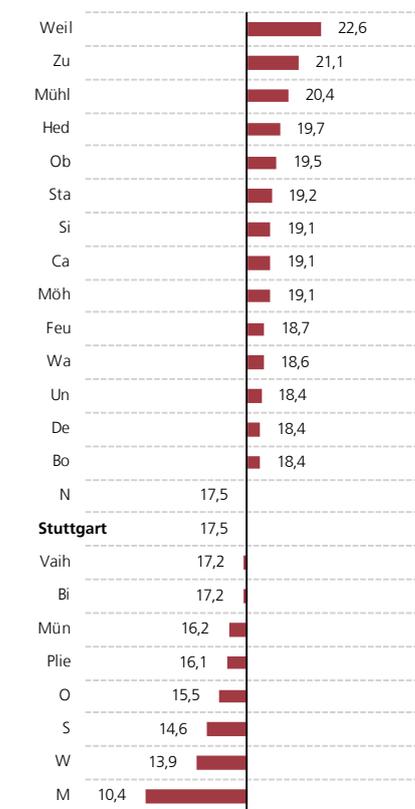
## Stadtbezirke im Vergleich

### Haushalte und Familien 2019

	Rang	insgesamt Anzahl	Rang	Haushalte Ø Größe	Rang	mit 1 Person in %	Rang	Familien mit Kindern u. 18 Anzahl
Mitte		15291	23	1,5	1	66,3		1586
Nord		14992		1,8		53,2		2620
Ost	3	27801		1,8		56,6	3	4312
Süd		26119	21	1,7	3	59,1		3823
West	2	31058	22	1,7	2	60,4	2	4321
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>115261</b>		<b>1,7</b>		<b>59,0</b>		<b>16662</b>
Bad Cannstatt	1	37198		1,9	1	50,3	1	7103
Birkach	22	3700		1,9		49,1	22	636
Botnang		6750		1,9		47,1		1240
Degerloch		8698		1,9		50,4		1598
Feuerbach		15736		1,9		49,3		2938
Hedelfingen		4939		2,0		46,4		974
Möhringen		16839		2,0		47,1		3215
Mühlhausen		12199	2	2,1	22	41,6		2486
Münster	23	3623		1,9		53,8	23	586
Obertürkheim	21	4324		2,0		47,1	21	844
Plieningen		7323		1,8		52,0		1176
Sillenbuch		12323		2,0	21	45,6		2354
Stammheim		6332		2,0		46,2		1214
Untertürkheim		8639		1,9		48,4		1593
Vaihingen		24558		1,9		51,1		4233
Wangen		4858		1,9		49,6		905
Weilimdorf		14925	1	2,1	23	39,5		3376
Zuffenhausen		18983	3	2,0		46,1		3999
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>211947</b>		<b>2,0</b>		<b>47,8</b>		<b>40470</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>327208</b>		<b>1,9</b>		<b>51,7</b>		<b>57132</b>

### Familien mit Kindern unter 18 Jahren

je 100 Haushalte  
Bezug: Stuttgart insgesamt

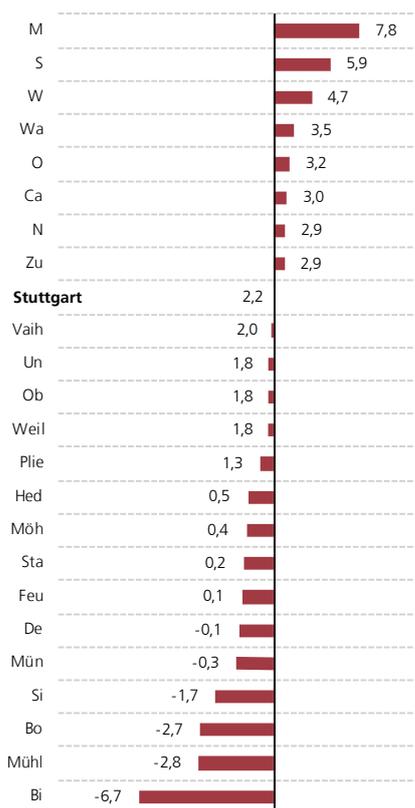


### Geburten und Sterbefälle 2019

	Rang	Geburten <sup>1</sup> 2015-2019 je Frau	Rang	Geburten 2019 je 1000 Einw.	Rang	Sterbefälle 2019 je 1000 Einw.	Rang	Natürlicher Saldo 2019 je 1000 Einw.
Mitte	23	1,0		11,9	23	4,1	1	+ 7,8
Nord		1,5	2	12,2		9,3		+ 2,9
Ost		1,3		11,0		7,8		+ 3,2
Süd		1,3	3	12,0	22	6,1	2	+ 5,9
West	21	1,2	1	12,6		7,9	3	+ 4,7
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>1,3</b>		<b>11,9</b>		<b>7,2</b>		<b>+ 4,7</b>
Bad Cannstatt		1,4		11,5		8,5		+ 3,0
Birkach	22	1,1	23	7,3	1	14,0	23	- 6,7
Botnang		1,5	22	8,1	3	10,8	21	- 2,7
Degerloch		1,5		10,3		10,5		- 0,1
Feuerbach		1,5		10,2		10,1		+ 0,1
Hedelfingen		1,5		9,0		8,5		+ 0,5
Möhringen		1,5		10,9		10,5		+ 0,4
Mühlhausen		1,5		10,5	2	13,3	22	- 2,8
Münster		1,4		9,4		9,7		- 0,3
Obertürkheim	1	1,6		10,4		8,6		+ 1,8
Plieningen		1,3		9,4		8,1		+ 1,3
Sillenbuch		1,5	21	8,6		10,2		- 1,7
Stammheim		1,5		9,9		9,6		+ 0,2
Untertürkheim		1,5		10,1		8,2		+ 1,8
Vaihingen		1,3		9,5	21	7,5		+ 2,0
Wangen		1,5		11,1		7,5		+ 3,5
Weilimdorf	3	1,5		9,5		7,6		+ 1,8
Zuffenhausen	2	1,5		11,4		8,5		+ 2,9
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>1,4</b>		<b>10,2</b>		<b>9,3</b>		<b>+ 1,0</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>1,4</b>		<b>10,8</b>		<b>8,6</b>		<b>+ 2,2</b>

### Natürlicher Saldo

je 1000 Einwohner  
Bezug: Stuttgart insgesamt



<sup>1</sup> Zusammengefasste Geburtenziffer

Wanderungen und Wohndauer 2019

	Wanderungen		Wanderungs-saldo		Wohndauer über 15 Jahre <sup>1</sup>			
	Rang	Zuzüge Anzahl	Rang	Wegzüge Anzahl	Rang je 1000 Einw.	Rang in %		
Mitte		5421		5540	- 4,9	23	30,8	
Nord		4678		4886	21	- 9,3	41,5	
Ost	3	8001	3	7755	+ 5,0		43,9	
Süd		6996		7632	23	- 14,3	21	41,0
West	2	9360	2	9041	3	+ 6,1	22	38,3
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>34456</b>		<b>34854</b>		<b>- 2,3</b>		<b>39,8</b>
Bad Cannstatt	1	10518	1	10824	- 3,8			44,4
Birkach	21	1209	22	1074	1	+ 18,9		44,8
Botnang		1354		1337	+ 1,3	2		55,7
Degerloch		2118		2200	- 4,9			50,1
Feuerbach		4515		4455	+ 2,0			46,9
Hedelfingen		1326	21	1236	2	+ 8,8		49,6
Möhringen		4463		4589	- 3,8			47,9
Mühlhausen		2468		2422	+ 1,8	1		57,5
Münster	23	983	23	950	+ 4,8			49,9
Obertürkheim	22	1178		1256	- 9,0			49,8
Plieningen		2108		2115	- 0,5			43,3
Sillenbuch		2486		2509	- 1,0			52,8
Stammheim		1710		1702	+ 0,6			52,5
Untertürkheim		2362		2526	22	- 9,8		49,3
Vaihingen		6927		6922	+ 0,1			45,5
Wangen		1271		1249	+ 2,4			46,8
Weilimdorf		3335		3572	- 7,4	3		52,9
Zuffenhausen		5291		5369	- 2,0			48,6
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>55622</b>		<b>56307</b>		<b>- 1,6</b>		<b>48,7</b>
<b>Stuttgart insgesamt<sup>2</sup></b>		<b>90078</b>		<b>91161</b>		<b>- 1,8</b>		<b>45,8</b>

<sup>1</sup> Einwohner ab 18 Jahren. <sup>2</sup> Ohne Binnenwanderungen.

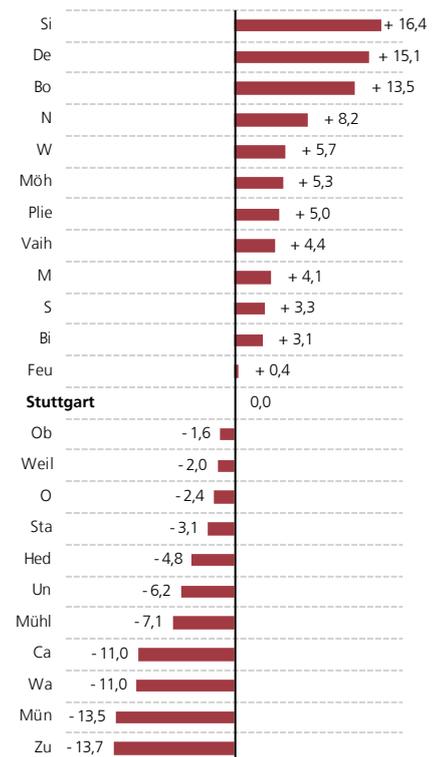
Wanderungssaldo je 1000 Einwohner  
Bezug: Stuttgart insgesamt



Wohnen 2019

	Ein-/Zwei-Familien-häuser in %		Wohnungen mit bis zu 3 Räumen in %		Wohnfläche je Einwohner in m <sup>2</sup>			
	Rang		Rang		Rang			
Mitte	23	12,2	1	60,4	41,5	21	72,9	
Nord		50,2		50,4	43,1		82,5	
Ost	21	34,1	2	51,6	38,9		73,7	
Süd		38,7	3	51,1	41,2		76,2	
West	22	24,6		50,6	42,1		75,8	
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>34,1</b>		<b>52,2</b>	<b>41,2</b>		<b>75,9</b>	
Bad Cannstatt		40,9		49,0	35,5		74,9	
Birkach		63,4		48,9	41,1		78,3	
Botnang	3	64,9	21	41,7	3	45,3	2	86,6
Degerloch		57,7	23	38,1	2	45,9	1	87,7
Feuerbach		51,8		44,1	40,0		79,5	
Hedelfingen		59,8		44,5	37,9		80,8	
Möhringen		58,8		42,4	42,0		83,3	
Mühlhausen		48,9		46,1	37,1		77,3	
Münster		41,4		46,7	22	34,5	23	69,5
Obertürkheim		49,6		44,0	39,2		78,7	
Plieningen	1	66,0		49,3	41,8		76,7	
Sillenbuch		62,0		45,0	1	46,4	3	85,7
Stammheim		63,4		42,0	38,7		82,0	
Untertürkheim		51,6		44,6	37,4		75,1	
Vaihingen		59,9		47,9	41,6		77,7	
Wangen		42,5		50,7	21	35,5	22	71,1
Weilimdorf	2	65,6	22	40,5	39,1		81,4	
Zuffenhausen		52,0		46,5	23	34,4		74,3
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>55,4</b>		<b>45,4</b>	<b>39,2</b>		<b>78,8</b>	
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>50,0</b>		<b>47,7</b>	<b>39,9</b>		<b>77,8</b>	

Wohnfläche je Einwohner Abweichung in %  
Bezug: Stuttgart insgesamt



## Stadtbezirke im Vergleich

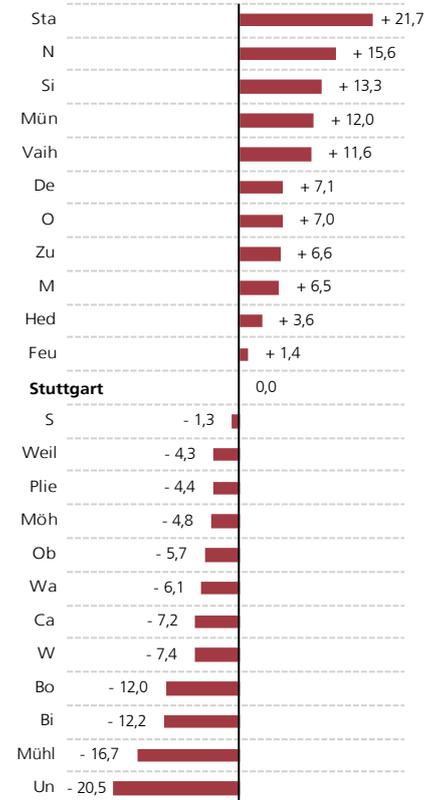
### Tageseinrichtungen für Kinder 2019

Versorgungsgrad von Tageseinrichtungen für Kinder

	Rang	0 bis unter 3 Jahre in %	Rang	3 Jahre bis Schuleintritt in %	Rang	6,5 bis u. 12 Jahre in %
Mitte	2	54,7		110,3	1	72,2
Nord	1	56,9	2	119,4	3	15,5
Ost		48,7		110,8	2	27,3
Süd		46,2		102,6		8,8
West		41,0		96,5		14,0
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>47,8</b>		<b>106,5</b>		<b>21,4</b>
Bad Cannstatt		36,7		96,7		7,1
Birkach	22	28,3	21	91,6		0,0
Botnang		45,0		91,8		0,0
Degerloch		38,8		110,9		5,7
Feuerbach		36,2		105,2		12,6
Hedelfingen		49,6		107,5		0,0
Möhringen		39,2		99,1		0,0
Mühlhausen		36,2	22	87,1		4,4
Münster		35,3		115,9		0,0
Obertürkheim		30,6		98,1		0,0
Plieningen		32,6		99,4		0,0
Sillenbuch	21	29,8	3	117,1		8,1
Stammheim		33,0	1	125,5		0,0
Untertürkheim	23	19,7	23	83,4		0,0
Vaihingen	3	53,0		115,4		8,5
Wangen		29,9		97,7		0,0
Weilimdorf		42,8		99,5		2,1
Zuffenhausen		42,9		110,4		1,8
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>38,5</b>		<b>102,8</b>		<b>4,4</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>41,5</b>		<b>103,9</b>		<b>8,9</b>

Versorgungsgrad  
3 Jahre bis Schuleintritt

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt

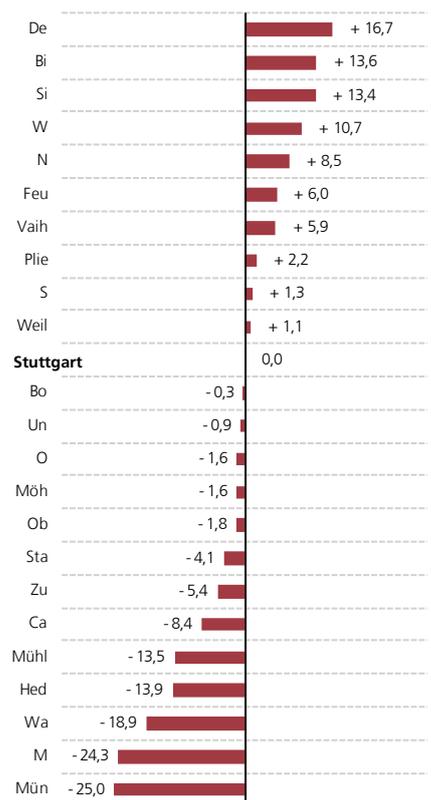


### Übergangsquoten auf weiterführende Schulen 2019

	Rang	Haupt-/ Werkreal- schule in %	Rang	Gemeinschafts- schule in %	Rang	Real- schule in %	Rang	Gymnasium in %
Mitte		7,1		14,3		42,9		33,3
Nord	2	10,9		4,0		18,2		66,1
Ost	1	11,4	22	3,6	22	28,0	22	56,0
Süd		1,4	2	16,4	2	21,4	2	58,9
West		2,5		7,9		21,3		68,3
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>7,0</b>		<b>8,1</b>		<b>23,3</b>		<b>60,6</b>
Bad Cannstatt		0,5	3	16,3	3	33,1	3	49,2
Birkach		0,0		11,0		17,8		71,2
Botnang		2,9		11,7		28,2		57,3
Degerloch		0,0		4,9		20,1		74,3
Feuerbach		3,3		5,1		28,0		63,6
Hedelfingen		4,6		5,7		44,8		43,7
Möhringen		4,6		15,4		23,4		56,0
Mühlhausen		2,7		12,4		38,2		44,1
Münster		0,0	1	23,3	1	44,2	1	32,6
Obertürkheim		6,5		3,9		33,8		55,8
Plieningen		3,4		11,5		24,1		59,8
Sillenbuch		2,0	21	3,6	21	22,6	21	71,0
Stammheim		2,3		7,0		37,2		53,5
Untertürkheim		4,5		11,2		27,6		56,7
Vaihingen		6,3	23	2,3	23	26,3	23	63,5
Wangen		6,7		5,3		48,0		38,7
Weilimdorf		4,7		15,2		19,9		58,7
Zuffenhausen	3	9,9		10,2		26,5		52,2
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>3,8</b>		<b>10,2</b>		<b>28,5</b>		<b>56,6</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>4,6</b>		<b>9,7</b>		<b>27,2</b>		<b>57,6</b>

Übergangsquoten auf das Gymnasium

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt



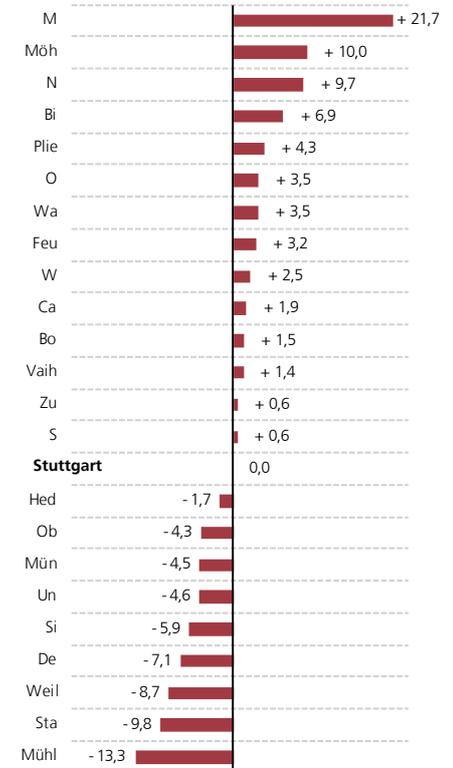
## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2019

	Rang	Insgesamt Anzahl	Rang	Anteil Frauen in %	Rang	Anteil an Erwerbsfähigen <sup>1</sup> in %	Rang	2010/2019 in %
Mitte		11989		46,4		62,6	1	+ 52,5
Nord		11747		47,2		60,6	3	+ 40,4
Ost	3	21922		47,4		62,4		+ 34,3
Süd		21337		47,7	2	65,3		+ 31,3
West	2	26858		48,1	1	68,3		+ 33,2
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>93853</b>		<b>47,5</b>		<b>64,4</b>		<b>+ 36,1</b>
Bad Cannstatt	1	31243		45,7		63,1		+ 32,6
Birkach	23	2471	1	50,5	23	51,9		+ 37,7
Botnang		5079	3	48,9		62,9		+ 32,2
Degerloch		6496		48,7		61,3		+ 23,7
Feuerbach		12850		44,5		62,5		+ 33,9
Hedelfingen		4204	22	44,3	21	60,5		+ 29,0
Möhringen		13999		46,9		63,9	2	+ 40,8
Mühlhausen		10142		46,4		63,8	23	+ 17,4
Münster	22	2897		45,0		61,3		+ 26,2
Obertürkheim	21	3633	21	44,3		62,0		+ 26,4
Plieningen		5378		48,0	22	58,4		+ 35,0
Sillenbuch		8941	2	49,3		62,1		+ 24,8
Stammheim		5429		46,5		64,5	22	+ 20,9
Untertürkheim		7330		44,7	3	65,1		+ 26,2
Vaihingen		19673		44,5		61,0		+ 32,1
Wangen		4146	23	43,3		64,1		+ 34,2
Weilimdorf		13153		45,3		63,0	21	+ 22,0
Zuffenhausen		16484		44,5		62,5		+ 31,4
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>173548</b>		<b>45,8</b>		<b>62,4</b>		<b>+ 29,7</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>267511</b>		<b>46,4</b>		<b>63,1</b>		<b>+ 30,7</b>

<sup>1</sup> Anteil der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Einwohnern von 15 bis unter 65 Jahren.

### Entwicklung der Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010 bis 2019

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt



## Arbeitslose am Wohnort 2019

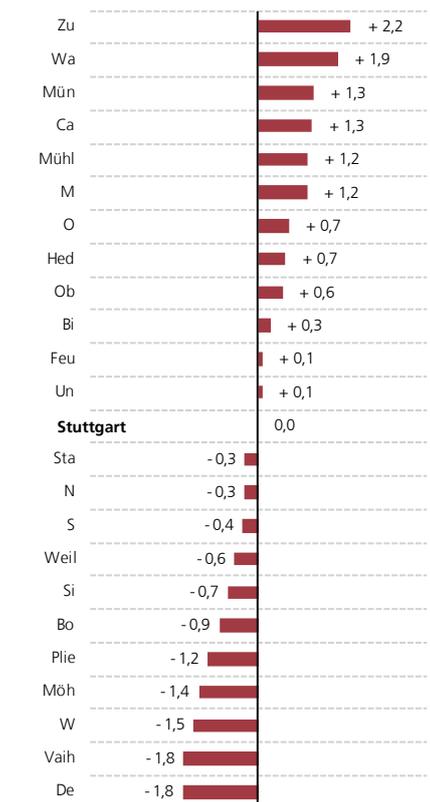
	Rang	Insgesamt Anzahl	Rang	Arbeitslosen- quote in %	Rang	Anteil Arbeitslose <sup>1</sup> (SGB II) in %	Rang	Jugend- arbeits- losenquote <sup>2</sup> in %
Mitte		802		6,3	3	67,5	1	5,2
Nord		592		4,8		61,0		4,2
Ost	2	1360		5,8		64,5		3,9
Süd		1063		4,7		61,3		3,9
West		999	21	3,6	23	50,1		3,1
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>4816</b>		<b>4,9</b>		<b>60,9</b>		<b>3,9</b>
Bad Cannstatt	1	2135		6,4		65,2		4,2
Birkach	23	141		5,4	1	71,6	21	2,5
Botnang		222		4,2		63,5		3,7
Degerloch		223	23	3,3	21	52,9		3,3
Feuerbach		706		5,2		62,0		4,5
Hedelfingen		257		5,8		58,0		3,7
Möhringen		537		3,7	22	52,5		3,4
Mühlhausen		680		6,3		62,2	2	5,0
Münster	22	199	3	6,4		58,8		3,5
Obertürkheim	21	219		5,7		58,4	3	4,8
Plieningen		220		3,9		59,1	22	2,2
Sillenbuch		411		4,4		59,1		2,9
Stammheim		274		4,8		63,9		2,6
Untertürkheim		402		5,2		58,0		4,4
Vaihingen		681	22	3,3		53,0	23	1,6
Wangen		312	2	7,0		65,1		3,4
Weilimdorf		628		4,6		54,3		4,1
Zuffenhausen	3	1302	1	7,3	2	68,2		4,6
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>9549</b>		<b>5,2</b>		<b>61,4</b>		<b>3,7</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>14401</b>		<b>5,1</b>		<b>61,3</b>		<b>3,8</b>

<sup>1</sup> Arbeitslose im Regelkreis des SGB II (Hartz IV) Bezogen auf alle Arbeitslosen.

<sup>2</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

### Arbeitslosenquote<sup>2</sup>

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt



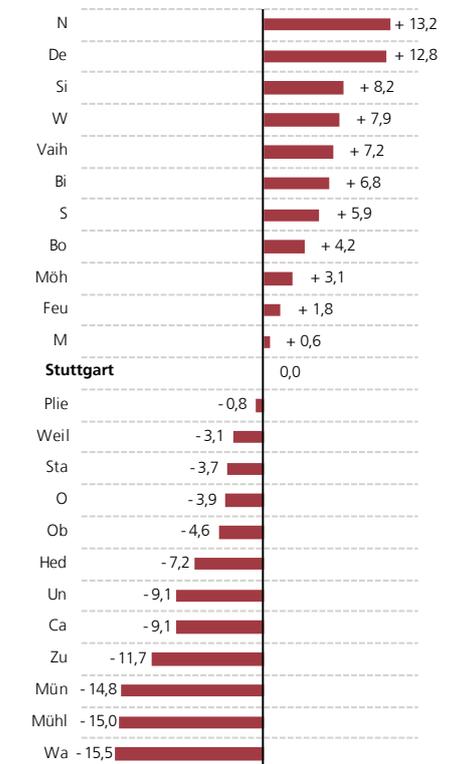
## Stadtbezirke im Vergleich

### Nettoeinkünfte 2019

	Nettoeinkommen je veranlagter Person		Index Stuttgart		Veränderung 2013/2015		Veranlagte Personen	
	Rang	in Euro	Rang	in %	Rang	in %	Rang	Anzahl
Mitte		29 102		100,6	23	5,0		8 863
Nord	1	32 766	1	113,2		6,0		12 223
Ost		27 809		96,1		6,9		19 745
Süd		30 633		105,9		7,4		20 022
West		31 208		107,9		7,3	2	24 040
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>30 286</b>		<b>104,7</b>		<b>6,8</b>		<b>84 893</b>
Bad Cannstatt		26 299		90,9		6,5	1	28 341
Birkach		30 901		106,8		6,6	22	3 213
Botnang		30 147		104,2	2	8,3		6 630
Degerloch	2	32 627	2	112,8		6,9		8 381
Feuerbach		29 456		101,8	1	8,7		13 391
Hedelfingen		26 837		92,8		6,2		4 515
Möhringen		29 835		103,1	3	8,1		15 698
Mühlhausen	22	24 579	22	85,0		6,5		10 999
Münster	21	24 660	21	85,2		6,0	23	2 357
Obertürkheim		27 600		95,4		6,4		3 835
Plieningen		28 712		99,2	21	5,9		5 936
Sillenbuch	3	31 316	3	108,2		7,6		12 771
Stammheim		27 863		96,3		6,0		5 928
Untertürkheim		26 302		90,9		6,2		7 239
Vaihingen		31 009		107,2		7,3	3	20 692
Wangen	23	24 460	23	84,5	22	5,3	21	3 660
Weilimdorf		28 041		96,9		7,2		14 682
Zuffenhausen		25 552		88,3		7,3		15 165
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>28 307</b>		<b>97,8</b>		<b>7,1</b>		<b>183 433</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>28 934</b>		<b>100,0</b>		<b>7,0</b>		<b>268 326</b>

### Nettoeinkommensindex

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt

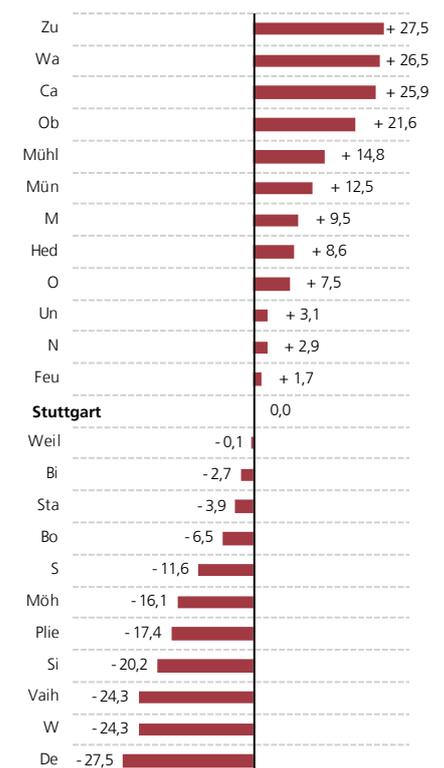


### Arbeitslosengeld II 2019

	Personen		Dichte		Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahren		Dichte	
	Rang	Anzahl	Rang	je 1000 EW	Rang	Anzahl	Rang	je 1000 Kinder u. 15 Jahren
Mitte		1753		72,7		321		148,4
Nord		1831		66,0		566		159,7
Ost	3	3457		70,7	3	813		139,3
Süd		2281		51,6		451	21	86,1
West		2053	22	38,9		448	23	75,7
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>11375</b>		<b>57,5</b>		<b>2599</b>		<b>114,5</b>
Bad Cannstatt	1	6371	3	89,1	1	1770		174,9
Birkach	23	436		60,4	23	118		129,8
Botnang		742		56,6		214		124,0
Degerloch	21	597	23	35,7	21	199		87,2
Feuerbach		1980		64,9		559		132,7
Hedelfingen		740		71,8		225		158,9
Möhringen		1569		47,1		465		101,7
Mühlhausen		2001		78,0		599		170,2
Münster	22	516		75,7	22	154	2	183,6
Obertürkheim		733		84,8		234	1	189,3
Plieningen		615		45,8		200		118,3
Sillenbuch		1038		43,0		308		91,3
Stammheim		740		59,3		232		139,4
Untertürkheim		1109		66,3		314		139,6
Vaihingen		1795	21	38,9		481	22	81,8
Wangen		839	2	89,6		237	3	179,3
Weilimdorf		2016		63,0		628		131,7
Zuffenhausen	2	3514	1	90,7	2	946		163,2
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>27351</b>		<b>65,6</b>		<b>7883</b>		<b>136,9</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>38830</b>		<b>63,2</b>		<b>10519</b>		<b>131,0</b>

### Arbeitslosengeld II Dichte

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt

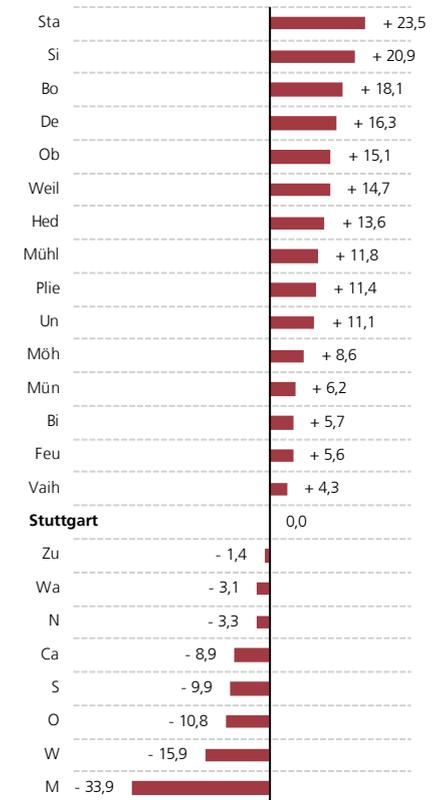


Verkehr 2019

	Rang	Anzahl	Private Pkw		Veränderung der Dichte 2010/2019 in %	
			Rang	Dichte je 1000 Einw.		
Mitte		5820	23	241,2	- 8,2	
Nord		9782		352,8	- 2,3	
Ost		15923	21	325,4	- 1,0	
Süd		14544		328,8	- 1,5	
West	3	16198	22	306,9	- 4,0	
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>62267</b>		<b>314,8</b>	<b>- 2,9</b>	
Bad Cannstatt	1	23780		332,5	- 1,8	
Birkach	22	2783		385,7	- 2,2	
Botnang		5644	3	430,8	- 0,8	
Degerloch		7101		424,2	- 2,9	
Feuerbach		11763		385,4	- 1,9	
Hedelfingen		4271		414,5	- 3,1	
Möhringen		13193		396,1	- 2,8	
Mühlhausen		10472		408,0	3	+ 1,6
Münster	23	2642		387,4	+ 1,4	
Obertürkheim		3631		419,9	2	+ 3,2
Plieningen		5459		406,6	- 2,6	
Sillenbuch		10648	2	441,0	+ 0,2	
Stammheim		5623	1	450,7	- 1,5	
Untertürkheim		6783		405,5	- 0,1	
Vaihingen	2	17550		380,4	- 0,5	
Wangen	21	3309		353,5	21	- 3,5
Weilimdorf		13388		418,6	1	+ 5,1
Zuffenhausen		13937		359,8	+ 0,8	
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>161977</b>		<b>388,6</b>	<b>- 0,6</b>	
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>224244</b>		<b>364,9</b>	<b>- 1,3</b>	

Dichte privater Pkw 2019

Abweichung in %  
Bezug: Stuttgart insgesamt

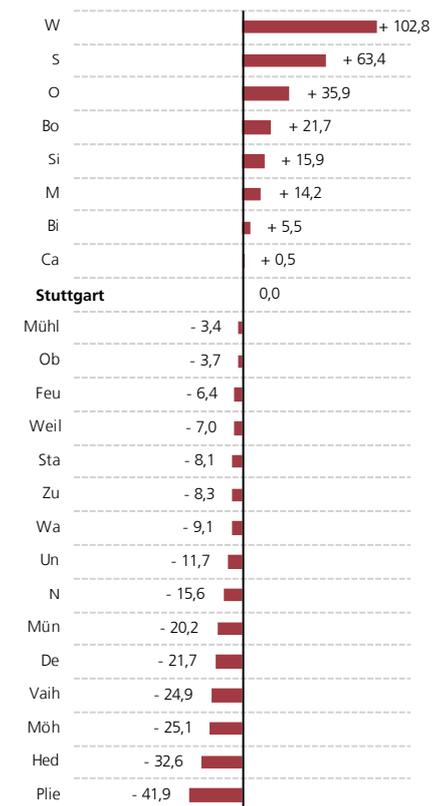


Flächennutzung 2019

	Rang	Siedlungs- u. Verkehrsfl. in %	Siedlungsdichte		Sport-, Freizeit- und Erholungsfl.		Freifläche	
			Rang	Einw. je km <sup>2</sup>	Rang	m <sup>2</sup> je Einw.	Rang	m <sup>2</sup> je Einw.
Mitte	1	96,8		6552		16,4	23	22,7
Nord	3	84,3		4828	2	36,2		83,0
Ost		69,4	3	7807		18,5	21	76,0
Süd		49,6	2	9293	21	10,5		120,9
West	23	24,2	1	11706	23	4,6		272,4
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>52,1</b>		<b>7924</b>		<b>15,2</b>		<b>132,9</b>
Bad Cannstatt		79,1		5757		32,5		83,3
Birkach		38,4		6086		13,6		278,5
Botnang		87,9	2	6981		16,3	22	37,7
Degerloch		46,5		4485		30,6		311,2
Feuerbach		49,4		5351		12,9		207,5
Hedelfingen		36,3	22	3879		15,4	2	470,4
Möhringen		51,9	21	4269		20,1		241,4
Mühlhausen		50,9		5534		31,7		206,9
Münster		67,6		4567	1	58,9		168,5
Obertürkheim	22	28,9		5471		15,0	3	465,7
Plieningen	21	30,8	23	3338	3	35,1	1	710,6
Sillenbuch		48,8		6633		13,9		175,6
Stammheim		54,6		5269		25,9		184,8
Untertürkheim		54,8		5045		13,5		179,9
Vaihingen		51,1		4317		22,1		246,5
Wangen		52,2		5230	22	8,4		185,6
Weilimdorf		48,0		5295		18,3		228,4
Zuffenhausen		61,6		5253		25,6		148,5
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>51,6</b>		<b>5063</b>		<b>23,4</b>		<b>212,7</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>51,7</b>		<b>5729</b>		<b>20,8</b>		<b>187,0</b>

Siedlungsdichte

Abweichung in %  
Bezug: Stuttgart insgesamt

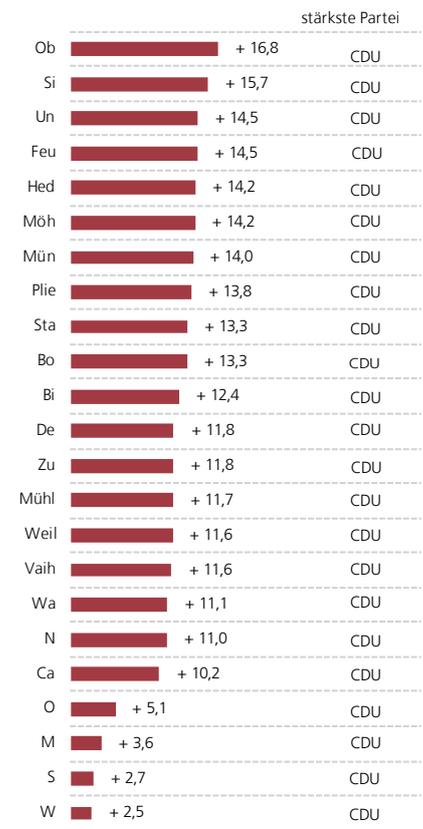


## Stadtbezirke im Vergleich

### Bundestagswahl 2017

	Rang	Wahlberechtigte	Rang	Wahlbeteiligung	Stärkste Partei (Zweitstimme)		Zweitstärkste Partei (Zweitstimme)	
		Anzahl		in %	Name	in %	Name	in %
Mitte		14291		79,4	CDU	25,1	GRÜNE	21,5
Nord		17006		81,5	CDU	29,8	FDP	18,8
Ost		28742		77,9	CDU	25,6	GRÜNE	20,5
Süd		28272		82,1	CDU	25,6	GRÜNE	22,9
West	2	35674		83,5	CDU	25,8	GRÜNE	23,3
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>123985</b>		<b>81,1</b>	<b>CDU</b>	<b>26,2</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>22,2</b>
Bad Cannstatt	1	39064		74,3	CDU	27,6	SPD	17,4
Birkach	22	4671		81,5	CDU	31,9	FDP	19,5
Botnang		9029		83,2	CDU	30,8	FDP	17,5
Degerloch		11568	1	86,1	CDU	31,1	FDP	19,2
Feuerbach		17312		79,7	CDU	30,8	FDP	16,4
Hedelfingen		5771		77,8	CDU	31,4	SPD	17,2
Möhringen		21440		82,4	CDU	31,3	FDP	17,1
Mühlhausen		16484	21	72,9	CDU	30,1	SPD	18,3
Münster	23	3897		73,9	CDU	32,0	SPD	18,1
Obertürkheim		5079		79,2	CDU	33,5	SPD	16,6
Plieningen		8882		82,9	CDU	31,5	GRÜNE	17,7
Sillenbuch	2	16924		85,0	CDU	33,3	FDP	17,6
Stammheim		8141		77,9	CDU	30,8	SPD	17,4
Untertürkheim		9316		78,0	CDU	31,9	SPD	17,4
Vaihingen	3	29869	3	83,7	CDU	30,2	GRÜNE	18,6
Wangen	21	4770	22	72,6	CDU	28,8	SPD	17,7
Weilimdorf		19946		78,5	CDU	29,6	SPD	17,9
Zuffenhausen		20721	23	71,5	CDU	29,3	SPD	17,5
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>252884</b>		<b>78,9</b>	<b>CDU</b>	<b>30,4</b>	<b>SPD</b>	<b>16,3</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>376869</b>		<b>79,6</b>	<b>CDU</b>	<b>29,0</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>17,6</b>

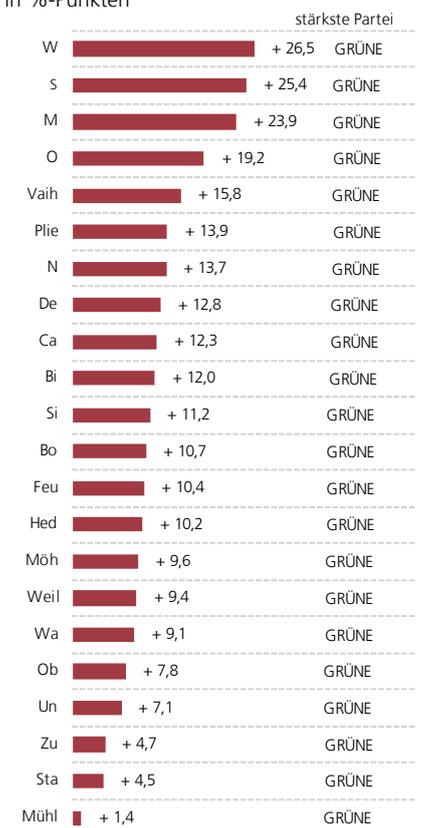
Vorsprung vor der zweitstärksten Partei in %-Punkten



### Landtagswahl 2016

	Rang	Wahlberechtigte	Rang	Wahlbeteiligung	Stärkste Partei		Zweitstärkste Partei	
		Anzahl		in %	Name	in %	Name	in %
Mitte		14103		71,1	GRÜNE	42,1	CDU	18,2
Nord		16375		74,3	GRÜNE	36,5	CDU	22,8
Ost		28354		70,4	GRÜNE	38,9	CDU	19,6
Süd		27849		75,2	GRÜNE	43,3	CDU	17,9
West	2	35005		75,8	GRÜNE	44,4	CDU	17,9
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>121686</b>		<b>73,7</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>41,6</b>	<b>CDU</b>	<b>19,0</b>
Bad Cannstatt	1	38741		67,8	GRÜNE	34,5	CDU	22,2
Birkach	22	4654		75,4	GRÜNE	37,6	CDU	25,6
Botnang		8987	3	77,3	GRÜNE	35,2	CDU	24,5
Degerloch		11532	1	80,0	GRÜNE	37,7	CDU	24,9
Feuerbach		17277		72,9	GRÜNE	33,5	CDU	23,1
Hedelfingen		5794		71,8	GRÜNE	33,3	CDU	23,1
Möhringen		21259		76,1	GRÜNE	34,8	CDU	25,2
Mühlhausen		16607	22	66,3	GRÜNE	26,0	CDU	24,6
Münster	23	3986		67,3	GRÜNE	26,7	CDU	25,5
Obertürkheim		5025		73,6	GRÜNE	33,7	CDU	25,9
Plieningen		8735		75,7	GRÜNE	37,7	CDU	23,8
Sillenbuch	2	16743		79,2	GRÜNE	36,7	CDU	25,4
Stammheim		8074		71,9	GRÜNE	28,4	CDU	23,9
Untertürkheim		9321		71,8	GRÜNE	32,2	CDU	25,1
Vaihingen	3	29456		77,0	GRÜNE	38,7	CDU	22,9
Wangen	21	4675	21	66,5	GRÜNE	31,8	CDU	22,7
Weilimdorf		20043		72,1	GRÜNE	31,8	CDU	22,4
Zuffenhausen		20839	23	63,3	GRÜNE	28,2	CDU	23,5
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>251748</b>		<b>72,3</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>33,8</b>	<b>CDU</b>	<b>23,8</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>373434</b>		<b>72,8</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>36,4</b>	<b>CDU</b>	<b>22,2</b>

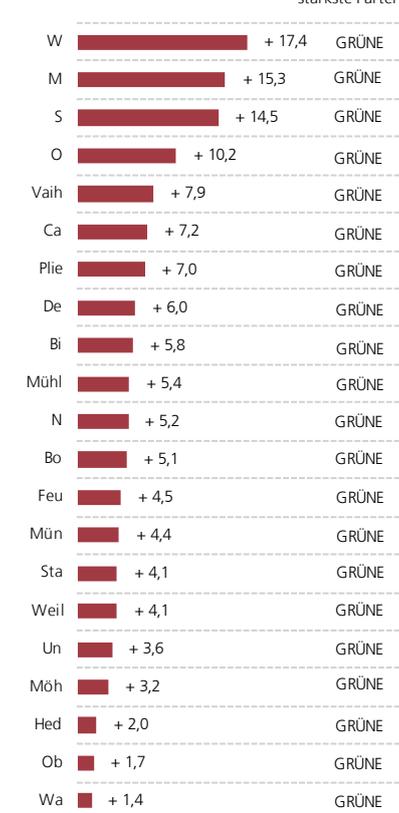
Vorsprung vor der zweitstärksten Partei in %-Punkten



## Gemeinderatswahl 2019

	Rang	Wahlberechtigte	Rang	Wahlbeteiligung	Stärkste Partei		Zweitstärkste Partei	
		Anzahl		in %	Name	in %	Name	in %
Mitte		17894		55,3	GRÜNE	30,3	CDU	15,1
Nord		20293		60,0	GRÜNE	26,4	CDU	21,2
Ost	3	36074		54,1	GRÜNE	26,9	CDU	16,7
Süd		33804		61,1	GRÜNE	30,0	CDU	15,5
West	2	41151		62,9	GRÜNE	32,9	CDU	15,5
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>149216</b>		<b>59,1</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>29,7</b>	<b>CDU</b>	<b>16,5</b>
Bad Cannstatt	1	49755		49,8	GRÜNE	26,2	CDU	18,9
Birkach	22	5318		63,0	GRÜNE	28,4	CDU	22,6
Botnang		10118	1	68,9	GRÜNE	25,6	CDU	20,5
Degerloch		12885	3	68,0	GRÜNE	27,7	CDU	21,7
Feuerbach		21992		55,2	GRÜNE	24,6	CDU	20,1
Hedelfingen		7550		49,8	GRÜNE	19,0	CDU	17,0
Möhringen		24890		61,6	GRÜNE	26,1	CDU	22,9
Mühlhausen		18681		51,8	CDU	23,4	GRÜNE	18,0
Münster	23	4967	21	47,6	CDU	22,8	GRÜNE	18,4
Obertürkheim	21	6238		55,6	GRÜNE	22,0	CDU	20,2
Plieningen		10044		63,7	GRÜNE	28,1	CDU	21,1
Sillenbuch		18541	2	68,2	GRÜNE	26,2	CDU	24,9
Stammheim		9292		57,6	CDU	23,4	GRÜNE	19,2
Untertürkheim		12149		49,2	CDU	23,9	GRÜNE	20,3
Vaihingen		34143		64,9	GRÜNE	28,1	CDU	20,2
Wangen		6434	22	46,5	GRÜNE	21,0	CDU	19,6
Weilimdorf		23340		58,1	GRÜNE	21,7	CDU	17,6
Zuffenhausen		26674	23	45,6	GRÜNE	20,8	CDU	19,7
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>303011</b>		<b>56,7</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>24,4</b>	<b>CDU</b>	<b>20,9</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>452227</b>		<b>57,5</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>26,3</b>	<b>CDU</b>	<b>19,4</b>

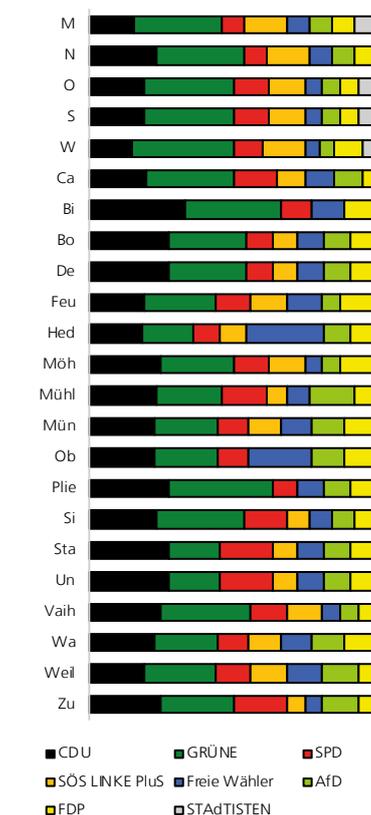
Vorsprung vor der zweitstärksten Partei in %-Punkten



## Sitzverteilung der Bezirksräte 2019

	Gesamtzahl	CDU	GRÜNE	SPD	Freie Wähler	FDP	SÖS LINKE Plus	STADTISTEN	AfD
Mitte	13	2	4	1	1	1	2	1	1
Nord	13	3	4	1	1	1	2	-	1
Ost	16	3	5	2	1	1	2	1	1
Süd	16	3	5	2	1	1	2	1	1
West	20	3	7	2	1	2	3	1	1
<b>Inneres Stadtgebiet</b>	<b>78</b>	<b>14</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
Bad Cannstatt	20	4	6	3	2	1	2	-	2
Birkach	9	3	3	1	1	1	-	-	-
Botnang	11	3	3	1	1	1	1	-	1
Degerloch	11	3	3	1	1	1	1	-	1
Feuerbach	16	3	4	2	2	2	2	-	1
Hedelfingen	11	2	2	1	3	1	1	-	1
Möhringen	16	4	4	2	1	2	2	-	1
Mühlhausen	13	3	3	2	1	1	1	-	2
Münster	9	2	2	1	1	1	1	-	1
Obertürkheim	9	2	2	1	2	1	-	-	1
Plieningen	11	3	4	1	1	1	-	-	1
Sillenbuch	13	3	4	2	1	1	1	-	1
Stammheim	11	3	2	2	1	1	1	-	1
Untertürkheim	11	3	2	2	1	1	1	-	1
Vaihingen	16	4	5	2	1	1	2	-	1
Wangen	9	2	2	1	1	1	1	-	1
Weilimdorf	16	3	4	2	2	1	2	-	2
Zuffenhausen	16	4	4	3	1	1	1	-	2
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>	<b>228</b>	<b>54</b>	<b>59</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>21</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>	<b>306</b>	<b>68</b>	<b>84</b>	<b>38</b>	<b>29</b>	<b>26</b>	<b>31</b>	<b>4</b>	<b>26</b>

Sitzverteilung



# Erläuterungen, Definitionen und Nachweise

## Administrative Gliederung

---

- Inneres Stadtgebiet** Das Innere Stadtgebiet umfasst nach §20 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Stuttgart die Stadtbezirke Mitte, Nord, Ost, Süd und West.
- Äußeres Stadtgebiet** Das Äußere Stadtgebiet umfasst die 18 Stadtbezirke. Im Einzelnen sind dies Bad Cannstatt, Birkach, Botnang, Degerloch, Feuerbach, Hedelfingen, Möhringen, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Plieningen, Sillenbuch, Stammheim, Untertürkheim, Vaihingen, Wangen, Weilimdorf und Zuffenhausen.
- Stadtbezirk** Das Stadtgebiet Stuttgarts gliedert sich nach §20 der Hauptsatzung in insgesamt 23 Stadtbezirke. Im Einzelnen sind dies Bad Cannstatt, Birkach, Botnang, Degerloch, Feuerbach, Hedelfingen, Mitte, Möhringen, Mühlhausen, Münster, Nord, Obertürkheim, Ost, Plieningen, Sillenbuch, Stammheim, Süd, Untertürkheim, Vaihingen, Wangen, Weilimdorf, West und Zuffenhausen.
- Stadtteile** Die Stadtbezirke Stuttgarts gliedern sich nach §20 der Hauptsatzung in insgesamt 152 Stadtteile.
- Stadtviertel** Die Stadtteile Stuttgarts gliedern sich in insgesamt 457 Stadtviertel.
- Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Hauptamt- und Personalamt.

## Klima

---

- Kaltluftsammlgebiete** Größere räumlich zusammenhängende Gebiete, in dem sich aufgrund des Kaltluftabflusses aus Kaltlufteinzugsgebieten und/oder durch Kaltluftbildung vor Ort deutlich niedrigere Lufttemperaturen als in der Umgebung ausbilden.
- Kaltlufteinzugsgebiete** Bei Wetterlagen mit starker nächtlicher Auskühlung und geringen Windgeschwindigkeiten kommt es nachts insbesondere über Freiflächen zur Produktion von Kaltluft. Flächen über denen aufgrund der nächtlichen Energiebilanz eine stärkere Abkühlung der Luft erzielt wird, werden als Kaltlufteinzugsgebiete oder Kaltluftentstehungsgebiete bezeichnet.
- Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz.

## Einwohner

---

### **Einwohner (mit Hauptwohnsitz)**

Als Einwohner zählen alle Personen, die der Meldepflicht unterliegen und die mit alleiniger Wohnung bzw. mit Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind („Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung“).

Aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 in einzelnen Stadtteilen nicht ausgewiesen. Lassen sich Rückschlüsse auf die zu schützenden Angaben ziehen, so wird zusätzlich ein weiterer Wert nicht veröffentlicht.

### **Migrationshintergrund**

Zu Einwohnern mit Migrationshintergrund werden Ausländer, eingebürgerte Deutsche und Aussiedler zusammengefasst. Dazu werden auch die deutschen Kinder unter 18 Jahren gezählt, bei denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat. Deutschen Flüchtlingen und Vertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten wird kein Migrationshintergrund zugeordnet. Die Ableitung des Migrationshintergrunds erfolgt nach überregional festgelegten Kriterien mit dem Programm MigraPro der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT.

### **Staatsangehörigkeit**

Einwohner, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist, zählen als Ausländer. Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, zählen als Deutsche. Personen, die mit der Staatsangehörigkeit heute nicht mehr existierender Staaten (Jugoslawien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, usw.) gemeldet sind, behalten diese Staatsangehörigkeit, bis sie die neue Staatsangehörigkeit nachweisen und im Einwohnermelderegister eintragen lassen. In der Auswertung wurden sie zu den zu dem jeweils größtem Nachfolgestaat hinzugezählt

### **Datenquelle**

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Religion

---

### **Religionszugehörigkeit**

Für statistische Auswertungen steht die im Einwohnermelderegister gespeicherte rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft zur Verfügung, wenn für diese Kirchensteuerpflicht besteht. Religionsgemeinschaften ohne Verwaltung der Kirchensteuer durch die Finanzverwaltung werden im Melderegister nur unzureichend erfasst.

### **Datenquelle**

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Haushalte und Familien

---

- Haushalte – Haushaltegenerierung** Personen, die an derselben Adresse gemeldet sind, werden nach einem mathematisch-statistischen Verfahren nach überregional festgelegten Kriterien mit dem Programm HHGen der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT zu (Wohn-)Haushalten zusammengefasst.
- Bei der Bildung der Haushalte werden „Personen ohne eigene Haushaltsführung“, beispielsweise in Gemeinschaftsunterkünften oder Anstalten, ausgeschlossen.
- Familien** Als Familien werden Paare und Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren gezählt.
- Alleinerziehende** Erziehungsberechtigte ohne (Ehe-) Partner, die mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im Haushalt zusammenleben. Hierbei ist unerheblich, ob noch weitere Personen wie volljährige Kinder oder Großeltern im Haushalt leben.
- Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Einwohnerbewegungen

---

- Wanderungssaldo** Als Wanderungssaldo wird die Differenz aus Zuzügen und Fortzügen bezeichnet. Im Datenkompass sind als „Gesamtwanderungssaldo“ Bewegungen über die Gemeindegrenze und innerhalb der Gemeinde verarbeitet worden. Diese sind wegen der besseren Vergleichbarkeit auf 1000 Einwohner bezogen dargestellt.
- Zusammengefasste Geburtenziffer** Die zusammengefasste Geburtenziffer ergibt sich als Summe der altersspezifischen Geburtenraten eines Berichtsjahres. Sie kann als durchschnittliche Gesamtzahl der lebendgeborenen Kinder interpretiert werden, die eine Frau beim Durchlaufen ihres reproduktiven Alters (15 bis unter 49 Jahre) zur Welt bringen würden, wenn die altersspezifischen Geburtenraten im Zeitverlauf konstant blieben. Letztlich entspricht die zusammengefasste Geburtenziffer nur annähernd der tatsächlichen Kinderzahl je Frau.
- Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Wohndauer

---

- Geburtsort Stuttgart** Einwohner, die in Stuttgart geboren sind.
- Wohndauer** Die Wohndauer in der Gemeinde wird aus der Differenz zwischen dem Datum des letzten Zuzugs / der Geburt und dem Stichtag der Daten ermittelt.
- Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Bildung

---

<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>	Einrichtungen, die ganztags oder nur für einen Teil des Tages bzw. vormittags und nachmittags geöffnet haben.
<b>Übergangsquote</b>	Anteil der Schüler, die von der Grundschule (im Stadtbezirk) auf eine weiterführende Schule wechseln.
<b>Öffentliche Schulen</b>	Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam getragen werden.
<b>Datenquelle</b>	Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt, Statistisches Amt.

## Wohnen

---

<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>	Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch die Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelt. Bis 2009 basierte die Fortschreibung auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987, ab 2010 ist die Gebäude- und Wohnungszählung vom 9.5.2011 maßgebend. In der Vergangenheit waren die Gebäude- und Wohnungszählungen von 1950, 1956, 1961 und 1968 die Basis.
<b>Wohngebäude</b>	Gebäude, deren Gesamtnutzfläche mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt wird. Wohnheime wurden bei der Fortschreibung des Wohngebäudebestandes zwischen 1986 und 2009 nicht berücksichtigt, seit 2010 zählen sie wieder zu den Wohngebäuden. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit mindestens 50 m <sup>2</sup> Wohnfläche.
<b>Wohnungen</b>	Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, müssen aber nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.
<b>Wohnräume</b>	Zu den Wohnräumen zählen Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m <sup>2</sup> und mehr, sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).
<b>Wohnfläche</b>	Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehört die Fläche von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder und dergleichen) innerhalb der Wohnung. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, etc.), der Wirtschaftsräume sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Benutzung verfügbaren Räume außerhalb der Wohnung.
<b>Datenquelle</b>	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

## Bautätigkeit

---

**Bautätigkeit** Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie nach der Baufreistellungsverordnung kenntnisgabepflichtigen Baumaßnahmen und Abgänge im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen, verändert oder der Nutzung entzogen wird. Erfasst werden Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge sowie der Bauüberhang (genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Bauvorhaben).

**Nichtwohngebäude** Gebäude, die gemessen an der Gesamtnutzfläche überwiegend Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen auch Anstaltsgebäude, Schulen oder landwirtschaftliche Betriebsgebäude.

**Nutzfläche** Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen z.B. für Büroarbeit, Produktion, Lagern, Verkaufen, Unterricht, Kultur, sowie Heilen, Pflegen und die Nebennutzflächen (Sanitärräume und Saunen, Garderoben, Abstellräume, Garagen aller Art), nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

**Datenquelle** Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

## Wirtschaft

---

**Arbeitslose** Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben.

**Arbeitslosenquote** Die Arbeitslosenquote ist in der offiziellen Statistik der Bundesagentur für Arbeit der Anteil der registrierten Arbeitslosen an den zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten, Selbstständige, Arbeitslose), ausgedrückt in Prozent. Da die Zahl der zivilen Erwerbspersonen auf Stadtbezirks- / Stadtteilebene statistisch in der Gesamtheit nicht erfasst ist, ist für die kleinräumige Auswertung die Zahl der Arbeitslosen nur auf eine Teilmenge der zivilen Erwerbspersonen (die bekannte Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort und der Arbeitslosen) bezogen worden. Diese Art der Berechnung führt zu einer Quote auf Gesamtstadtebene, die um ca. zwei Prozentpunkte über der offiziellen Quote der Bundesagentur für Arbeit liegt.

Der Bezug der Arbeitslosen auf eine Teilmenge der zivilen Erwerbspersonen wurde auch bei der Berechnung der Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre bezogen auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen unter 25 Jahren) und bei der Ausländerarbeitslosenquote (ausländische Arbeitslose bezogen auf die Summe der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und ausländischen Arbeitslosen) auf Stadtbezirks- / Stadtteilebene vorgenommen.

<b>Erwerbsfähige</b>	Als „erwerbsfähig“ werden alle Einwohner von 15 bis unter 65 Jahren definiert. Die Zahl der Erwerbsfähigen bildet die natürliche Höchstgrenze für die Zahl der Erwerbspersonen (= Erwerbstätige plus Arbeitslose).
<b>Jugendarbeitslose</b>	Arbeitslose unter 25 Jahren.
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort</b>	<p>Der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort umfasst alle Arbeitnehmer mit Hauptwohnsitz in Stuttgart, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis zählen neben den Angestellten auch Personen in beruflicher Ausbildung. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen sowie Personen, die als Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, werden in den Tabellen nicht nachgewiesen.</p> <p>Aufgrund von räumlich nicht zuordnungsfähigen Fällen ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zuordenbaren Fälle.</p>
<b>Nettoeinkünfte</b>	Als die Nettoeinkünfte eines Steuerpflichtigen wird hier die Differenz aus dem Gesamtbetrag seiner Einkünfte und der festgesetzten Steuer betrachtet. Die Daten sind nur für veranlagte Fälle bis zu einer Abschneidegrenze der Einkünfte von 200 000 Euro ausgewertet. Über die Abschneidegrenze hinausgehende Einkünfte sind auf 200 000 Euro gedeckelt. Nichtveranlagte Fälle (z.B. ausschließlich Lohnsteuerpflichtige, die auf die Abgabe einer Einkommensteuererklärung verzichten) sind in dieser Statistik nicht erfasst. Um eine Näherungsgröße für die Entwicklung des personalen Nettoeinkommens von Steuerpflichtigen zu erhalten, werden die Nettoeinkünfte nicht auf die Zahl der Steuerpflichtigen, sondern auf die Zahl der veranlagten Personen bezogen. Die Zahl der veranlagten Personen ergibt sich aus der Summe der einzelveranlagten Steuerpflichtigen plus der doppelten Zahl der gemeinsam veranlagten Steuerpflichtigen (Ehepaare).
<b>Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort</b>	<p>Die Daten zur Zahl der Betriebe Beschäftigten am Arbeitsort stammen aus dem Unternehmensregister. Es werden lediglich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausgewiesen, die Zahlen enthalten keine Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamte etc.</p> <p>Nicht enthalten im Unternehmensregister sind die Wirtschaftszweige A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung), T (Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen für den Eigenbedarf), und U ( Exterritoriale Organisationen und Körperschaften), sowie Kleingewerbetreibende unterhalb 17.500€ Umsatz bzw. ohne eigene Beschäftigte.</p>
<b>Datenquelle</b>	Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

## Arbeitslosenversicherung

---

**Arbeitslosengeld I** Das Arbeitslosengeld I (ALG I) ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Geregelt ist das ALG I im Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III). Das ALG I ersetzt demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und vorübergehend keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall. Es wird bei Eintritt der Arbeitslosigkeit und abhängig von weiteren Voraussetzungen gezahlt. Wie lange Arbeitslose ALG I erhalten, hängt vom Lebensalter der Arbeitslosen und der Dauer der versicherungspflichtigen Beschäftigung vor der Arbeitslosigkeit ab.

Aufgrund von räumlich nicht zuordnungsfähigen Fällen ist die Zahl der ALG-I-Empfänger in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

**Datenquelle** Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Grundsicherungsleistungen

---

**Arbeitslosengeld II / Sozialgeld** Eingeführt im Jahr 2005 ist das Arbeitslosengeld II (ALG II) eine Grundsicherungsleistung für 15- bis 64-Jährige, die erwerbsfähig und leistungsberechtigt sind, weil die Einkünfte der Bedarfsgemeinschaft, der sie angehören, nicht zur Deckung des Lebensunterhalts der Bedarfsgemeinschaft ausreichen. Als „Empfänger“ von ALG II-Leistungen zählen die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, also die Antragssteller.

Nicht-Erwerbsfähige, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben (im Regelfall deren Kinder) erhalten „Sozialgeld“. Die erwerbsfähigen und nicht-erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zusammen bilden die Gruppe der „Personen in Bedarfsgemeinschaften“, die Grundsicherungsleistungen gemäß dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) beziehen.

Aufgrund von räumlich nicht zuordenbaren Fällen ist die Zahl der ALG-II-Empfänger / Personen in Bedarfsgemeinschaften in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

**Datenquelle** Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe (SGB XII)** Im Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) sind die Regelungen zu den Leistungen zum Lebensunterhalt für alte und nicht erwerbsfähige Menschen, die Hilfen in besonderen Lebenslagen des Bundessozialhilfegesetzes (z. B. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfen bei Krankheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten) sowie die Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz zusammengefasst.

Als Empfänger von Grundsicherungsleistungen gemäß SGB XII zählen im Datenkompass die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und die Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von „Einrichtungen“ (wie z.B. Heimen). Nicht zur Zahl der Empfänger von Grundsicherungsleistungen hinzu gezählt ist die Zahl der Asylbewerber.

Aufgrund von räumlich nicht zuordenbaren Fällen ist die Gesamtsumme aller Sozialhilfeempfänger für Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt, Statistisches Amt.

**Grundsicherungsdichte** Die Grundsicherungsdichte (Personen mit Leistungen zur Grundsicherung je 1000 Einwohner) misst den Anteil der Menschen in einem Gebiet, der für das Bestreiten ihres Lebensunterhalts auf staatliche Unterstützung angewiesen ist.

### Kraftfahrzeuge

---

**Kraftfahrzeugbestand** Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge und Anhänger mit amtlichen Kennzeichen. Durch eine Gesetzesänderung werden die vorübergehend oder gänzlich stillgelegten Fahrzeuge ab 2007 nicht mehr gezählt.

**Motorisierungsgrad/Pkw-Dichte** Die Zahl der zugelassenen Pkw je 1000 Einwohner.

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für öffentliche Ordnung, Statistisches Amt.

### Flächennutzung

---

**Siedlungs- und Verkehrsfläche** Die Siedlungs- und Verkehrsfläche ist die Summe aus der Siedlungsfläche (ohne Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) und der Verkehrsfläche.

**Siedlungsfläche** Siedlungsflächen beinhalten alle bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen. Dazu gehören hauptsächlich Wohnbauflächen, Industrie- und Gewerbeflächen, Flächen gemischter Nutzung, Flächen für öffentliche Zwecke, Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen und Friedhöfe.

**Wohnbaufläche** Baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Hausgärten bis 10 Ar, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienen.

**Industrie- und Gewerbefläche** Flächen, die vorwiegend zu industriellen oder gewerblichen Zwecken, einschließlich der Ver- und Entsorgung, genutzt werden.

**Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche** Baulich geprägte Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung, der Freizeitgestaltung oder dem Zeigen von Tieren und Pflanzen dienen, wie zum Beispiel zoologische oder botanische Gärten und Wildgehege. Ebenfalls enthalten sind auch die Grünanlagen, die neben der Erholung der Verschönerung des Stadtbildes dienen.

**Verkehrsfläche** Bebaute und unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Flugverkehr dienen. Hierzu zählen auch Wege, also Flächen, die zum Befahren bzw. Begehen vorgesehen sind, sowie Plätze.

**Landwirtschaftsfläche** Flächen für den Anbau von Feldfrüchten, Flächen, die beweidet und gemäht werden können, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebaute Flächen. Hierzu zählen auch Brachflächen, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt werden.

**Waldfläche** Flächen, die mit Forstpflanzen (Waldbäumen und Waldsträuchern) bestockt sind und überwiegend forstwirtschaftlich genutzt werden.

**Gewässer** Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

**Freifläche (unbebaute Fläche)** Die Freifläche ist die Gesamtbodenfläche einer Gemeinde ohne die bebaute Fläche (Siedlungs- und Verkehrsfläche ohne Erholungs- und Friedhofsfläche).

### Indikatoren zur Flächennutzung

---

**Bebauungsdichte** Die Bebauungsdichte ist die Anzahl der Wohngebäude je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

**Siedlungsdichte** Die Siedlungsdichte ist die Anzahl der Einwohner je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt, Statistisches Amt.

### Bundestagswahl 2017

---

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

### Landtagswahl 2016

---

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

### Gemeinderatswahl 2019

---

**Sitzverteilung** Die Sitzverteilung der Bezirksbeiräte errechnet sich mittelbar aus den Ergebnissen der Parteien und Wählervereinigungen bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 in den Stadtbezirken.

Die tatsächliche Sitzverteilung kann aufgrund von Parteiabsprachen von der errechneten Sitzverteilung abweichen.

**Sitzzahl** Die Sitzzahl der Bezirksbeiräte richtet sich nach der Einwohnerzahl des Stadtbezirks und beträgt jeweils die Hälfte der in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgesetzten Mitgliederzahl des Gemeinderats.

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.